

#Arbeitswelt im Wandel



2022 Geschäftsbericht

Arbeitsmarktservice Tirol

Inhalt

02

Überblick 2022

17

Ausländer_innen
am Tiroler Arbeitsmarkt

24

Infrastrukturmanagement
und Finanzen

03

Arbeitsmarktlage

18

Arbeitsmarktförderungen

25

Landesgeschäftsstelle AMS Tirol

06

Management und Steuerung

20

Arbeitsmarktpolitik für Frauen

26

Landesdirektorium AMS Tirol

08

Neue Geschäftsstellenleiter_innen

21

BerufsInfoZentren

27

Regionale Geschäftsstellen und
Regionalbeirat_innen

09

Service für Arbeitskräfte

22

ServiceLine + AMS.HELP

28

Arbeitsmarktdaten Tirol

13

Service für Unternehmen

23

Das AMS als Arbeitgeber

Impressum

F. d. I. v.: Mag.^a Sabine Platzer-Werlberger, Abt. Grundlagen, AMS Tirol

Statistik: MMag. Dr. Philipp Seirer-Baumgartner, Tanja Schonger

Umsetzung: Öffentlichkeitsarbeit AMS Tirol

Arbeitsmarktservice Tirol, Amraser Straße 8, 6020 Innsbruck

www.ams.at/tirol

Grafik und Druck: dialog GmbH

© März 2023

Datenstand: März 2023

Fotorechte: S1, S8, S24: KELZ Sabine; Grafik S10: AMS;

S11, S21: socialweb - Porechenskaya, Prostock-Studio von Getty Images,

Nicolas Menijes; AMS S24: AMS; S26: AMS, IV; AK



Vorwort der Landesgeschäftsleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!
Vollbeschäftigung in Tirol am Ende des Jahres 2022. Wer hätte das erwartet? Bestimmten doch zu Beginn des Jahres noch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Ein- bzw. Beschränkungen den Tiroler Arbeitsmarkt. Und im AMS Tirol wurden im ersten Quartal österreichweit die meisten Anträge auf Saisonstarthilfen (46 %) berechnet und an die Tourismusbetriebe ausgezahlt.

Mit dem Frühjahr nahm die Erholung der Wirtschaft Fahrt auf und die Zahl der beim AMS gemeldeten Stellen und die Beschäftigtendaten brachen einige Rekorde. Das AMS Tirol leistete mit der „Fachkräfteoffensive“, die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen ohne Fachausbildung in besonders nachgefragten Berufen wie Pflege, Klima, Technik und Tourismus höher zu qualifizieren - während des ganzen Jahres einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation. 2022 konnte dann auch 20 Jahre Pflegestiftung gefeiert werden. Ein Beispiel für ein erfolgreiches, nachhaltiges Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik.

Die vertriebenen Menschen aus der Ukraine, die ab Februar ins Land kamen, konnte das AMS Tirol in enger Zusammenarbeit mit dem ÖIF, ZEMIT und anderen Betreuungseinrichtungen gut bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen. Deutschkurse und spezielle Angebote für Frauen inkl. Kinderbetreuung waren hier erste wichtige Maßnahmen. Das AMS Tirol stellte insgesamt 1.871 Beschäftigungsbewilligungen aus und Ende des Jahres arbeiteten rund 1.100 aus der Ukraine Vertriebene in Tirol und trugen zur Abmilderung des Personalmangels bei. Die recht schnelle Integration zeigt auch auf, wie stark unser Arbeitsmarkt aktuell ist.

Der Fachkräfte- und Arbeitskräftebedarf ist mittlerweile eine der größten Herausforderungen für das AMS Tirol, aber auch für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Das AMS Tirol war daher intensiv bei der Erarbeitung der Arbeitsmarktstrategie Tirol 2030 aktiv. Im Auftrag des Landes Tirol wurde gemeinsam mit zahlreichen Stakeholdern und Organisationen umfassende Maßnahmenbündel definiert, die jetzt in die Umsetzung gehen. Ein wesentlicher Auftrag bleibt die Verbesserung der



Situation für Frauen am Arbeitsmarkt, speziell in unserem Bundesland, hier gibt es Rückenwind durch den Mangel. Auch für alle Menschen, speziell Jugendliche, die gerade am Weg sind und einen Umstieg oder Neueinstieg in den Arbeitsmarkt planen. Es gibt gerade sehr gute Chancen, das sieht man auch daran, dass die Langzeitarbeitslosigkeit in Tirol stark eingebremst werden konnte.

Wir können also von sehr starken Impulsen und Aktivitäten im AMS Tirol berichten. Nach den Pandemie Jahren haben wir 2022 unglaublich schnell den Wandel geschafft. Speziell unseren Beratenden an der „Basis“ und allen engagierten Teams im AMS sei herzlich für diese vielfältigen Leistungen gedankt! Ohne euch wären wir kein so verlässlicher Partner für die Menschen und die Wirtschaft in Tirol. Die Zusammenarbeit mit unseren externen Partner_innen in Projekten und Maßnahmen und allen Stakeholdern wurde durch die Krisenzeit nochmals gefestigt. Auch hier ein großer Dank, dass wir gemeinsam sehr viel schaffen und möglichst nachhaltig absichern.

Im AMS spiegeln sich in den Aufgaben und Programmen immer die großen Themen der Zeit, das macht unsere Arbeit anspruchsvoll, aber auch richtig spannend. Machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild darüber, wie vielfältig unsere Tätigkeiten und wie beeindruckend unsere Ergebnisse sich lesen lassen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Mag.ª Sabine Platzer-Werlberger
Stv. Landesgeschäftsführerin

Überblick 2022

67.592
arbeitslose Menschen



Im Jahr 2022 waren 67.592 Menschen beim AMS Tirol arbeitslos gemeldet, davon 30.031 Frauen und 37.564 Männer in 8 Tiroler Geschäftsstellen.¹

10.724
Menschen in Kurzarbeit²



2022 wurden in Tirol 760 Kurzarbeitsprojekte angelegt und bearbeitet. 10.724 Menschen waren in Kurzarbeit, einige davon waren mehrmals betroffen.

45.366
Stellenbesetzungen



Mithilfe des AMS Tirol konnten 45.366 offene Stellen erfolgreich vermittelt werden. Die durchschnittliche Dauer bis zur Stellenbesetzung betrug 60 Tage.

2.844
Lehrstellensuchende



2022 ließen sich 2.844 Menschen beim AMS Tirol lehrstellensuchend vormerken, davon 1.208 Frauen und 1.637 Männer.

0,3
Lehrstellenandrangziffer

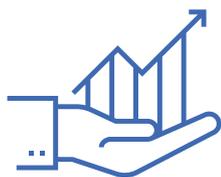


Im Jahresdurchschnitt waren 354 Lehrstellensuchende und 1.381 offene Lehrstellen beim AMS Tirol gemeldet. Auf 10 offene Lehrstellen kamen somit 5 potenzielle Lehrlinge.

313.491
SEL-Anrufe

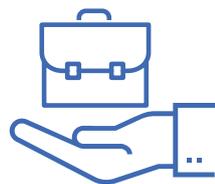


313.491 Anrufe wurden 2022 von der ServiceLine des AMS Tirol angenommen. Die durchschnittliche Wartezeit betrug 47 Sekunden.



€ 871 Mio.
an Kurzarbeitsbeihilfe

Seit Beginn der Covid-Krise im März 2020 wurden € 871 Mio. an Kurzarbeitsbeihilfe ausbezahlt.



€ 255,5 Mio.
Leistungen aus
der Arbeitslosenversicherung

wurden 2022 vom AMS Tirol bemessen und angewiesen.

¹Jahresdurchschnittsdaten sind Abweichungen möglich.

² Eindeutiger Personenzähler, der nicht abbildet, wie oft eine Person von Kurzarbeit betroffen war.

Arbeitsmarktlage

ENTWICKLUNG IM JAHR 2022 (im Vergleich zum Vorjahr)

unselbständige Beschäftigung

↑ 16.433 Personen

Arbeitslosenquote

↓ -2,4 %

Arbeitslosigkeit

↓ -8.411 Personen

Personen in Schulung

↑ 289 Personen

durchschnittliche Verweildauer

↑ -45 Tage

Zugang offene Stellen (sofort verfügbar)

↑ 3.536 Stellen

Der Tiroler Arbeitsmarkt hat sich von der Pandemie überraschend schnell erholt. Die Wirtschaft ist um +6 bis 7 %³ gewachsen (Ö: +4,7 %) und die Beschäftigung ist auf einen Rekordwert gestiegen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Vorjahresvergleich um -36,4 % gesunken und die Arbeitslosenquote lag mit 4,0 % auf dem niedrigsten Stand seit 1984. In Österreich ist die Arbeitslosigkeit lediglich um -20,7 % gesunken.

Bei den Frauen fiel der Rückgang der Arbeitslosenquote mit -2,9 %-Punkten höher aus als bei den Männern (-2,0 %-Punkte). Die Arbeitslosenquote der Frauen lag mit 3,9 % wieder unter der Arbeitslosenquote der Männer (4,1 %).

Besonders erfreulich war der Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit um -53,4 % (Ö: -44,7 %). Seit dem Höchststand im April 2021 (3.397) ist die Langzeitarbeitslosigkeit kontinuierlich auf 899 Langzeitarbeitslose Ende 2022 gesunken.

Der Personalmangel hat sich in allen Branchen im Vergleich zu früheren Jahren deutlich verschärft und wird auf absehbare Zeit die größte Herausforderung am Tiroler Arbeitsmarkt bleiben.

BESCHÄFTIGUNGSRÜCKGANG 2022

| | 2022 | Veränderungen gegenüber 2021 |
|-----------------------------------|----------------|------------------------------|
| Unselbständig Beschäftigte | 350.689 | 4,9 % |
| Frauen | 166.088 | 5,6 % |
| Männer | 184.601 | 4,3 % |
| Primärsektor | 1.491 | 1,3 % |
| Produktionssektor | 88.435 | 1,1 % |
| Dienstleistungssektor | 253.639 | 6,6 % |
| Inländer_Innen | 261.590 | 1,3 % |
| Ausländer_Innen | 89.099 | 17,2 % |

³ Hinweis: Das regionale Wirtschaftswachstum ist zu diesem Zeitpunkt eine vorläufige Schätzung.

Absolut betrachtet kam es in der Beherbergung und Gastronomie zum höchsten **Beschäftigungszuwachs** (+9.453 Personen oder +32,3 %). Im Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei lag der Anstieg bei +1.642 Personen oder +8,3 %, im Handel bei +968 oder +1,9 %, in der Warenherstellung bei +789 oder +1,5 % und im Bereich Erziehung und Unterricht bei +678 oder +7,7 %. Bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ist die unselbständige Beschäftigung im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um -81 oder -1,0 % gesunken.

Nach **Nationalitäten** betrachtet ist die unselbständige Beschäftigung bei den Ausländer_innen mit +13.099 oder +17,2 % besonders stark angestiegen. Davon entfielen +2.145 Personen oder +32,1 % auf Ungarn,

+2.038 oder +11,0 % auf Deutschland, +1.156 oder +37,5 % auf die Slowakei, +905 oder +24,7 % auf Rumänien und +824 oder +28,1 % auf kroatische Staatsbürger_innen. Die unselbständige Beschäftigung von Ukrainer_innen ist um +430 oder +104,5 % besonders deutlich gestiegen. Bei den Inländer_innen konnte lediglich ein Anstieg um +3.333 oder +1,3 % beobachtet werden.

Nach **Regionen** bzw. Wohnort betrachtet nahm die Beschäftigung im Bezirk Landeck mit +11,6 % oder +2.118 Personen am stärksten zu. Lienz und Innsbruck Stadt/Land waren mit +2,5 % hingegen die Bezirke mit dem geringsten Anstieg der unselbständigen Beschäftigung.

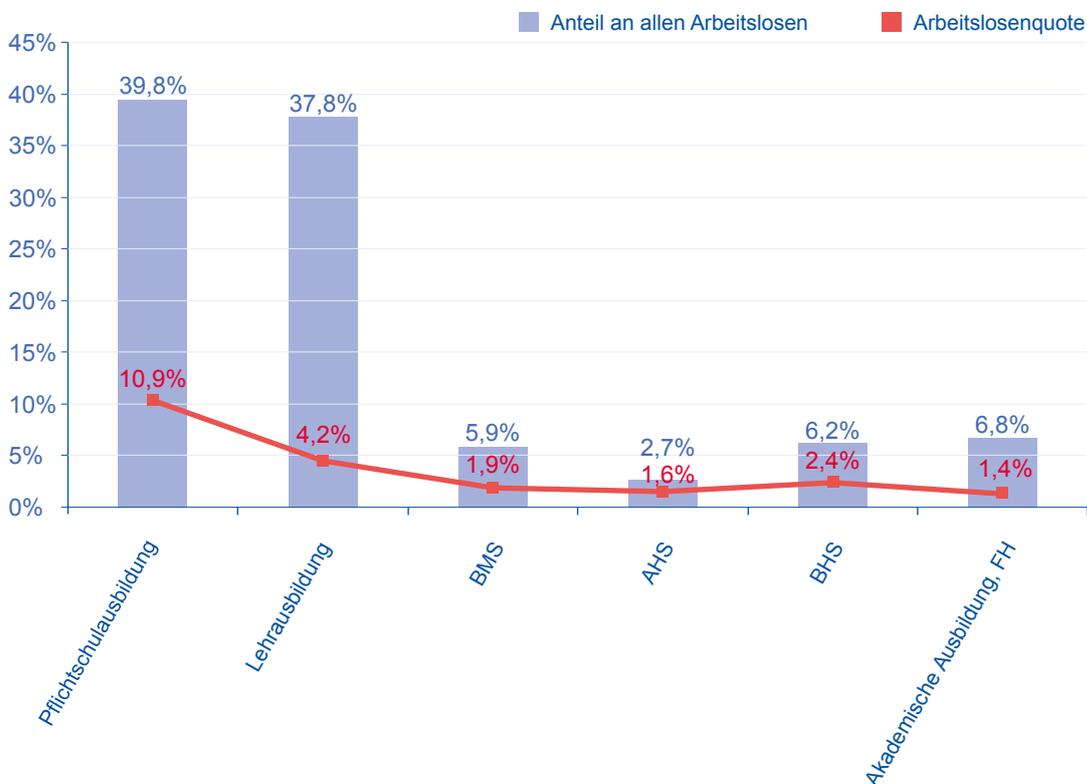
ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

| | 2022 | Veränderungen gegenüber 2021 |
|--------------------------------|---------------|------------------------------|
| vorgemerkte Arbeitslose | 14.724 | -36,4 % |
| Frauen | 6.800 | -41,1 % |
| Männer | 7.923 | -31,7 % |
| betroffene Personen | 67.592 | -11,1 % |
| Zugänge | 79.326 | 15,1 % |
| Abgänge | 85.476 | -10,2 % |
| Inländer_Innen | 9.969 | -34,6 % |
| Ausländer_Innen | 4.755 | -39,8 % |
| max. Pflichtschulabschluss | 5.853 | -37,7 % |
| Lehrabschluss | 5.561 | -35,8 % |
| mittlere Ausbildung | 864 | -39,4 % |
| höhere Ausbildung | 1.308 | -36,7 % |
| akademische Ausbildung | 1.006 | -25,9 % |
| Arbeitslosenquote | 4,0% | -2,4 % |

Nach **Wirtschaftssektoren** kam es im Dienstleistungssektor zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit um -7.344 oder -40,2 %. Auch im Produktionssektor (-937 oder -23,0 %) und im Primärsektor (-60 oder -41,8 %) nahm die Arbeitslosigkeit ab.

Absolut betrachtet sank die Arbeitslosigkeit nach **Wirtschaftsabschnitten** am stärksten im Bereich Beherbergung und Gastronomie mit -3.923 Personen oder -51,0 %. Auch im Handel (-1.005 oder -32,9 %), in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (-810 oder -36,4 %), in der Warenherstellung (-506 oder -29,8 %) und im Bau (-382 oder -17,1 %) konnte ein Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden.

BILDUNG VERRINGERT DAS RISIKO VON ARBEITSLOSIGKEIT AUCH IN KRISENZEITEN



Im Laufe des Jahres 2022 wurden dem AMS Tirol 35.381 **offene Stellen** zur sofortigen Besetzung gemeldet. Das entspricht einem Anstieg um +3.536 Stellen oder +11,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die **durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit** einer sofort verfügbaren offenen Stelle war mit 61 Tagen um 17 Tage länger als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt waren 9.877 sofort verfügbare offene Stellen (+3.174 oder +47,3 %) beim AMS Tirol gemeldet.

Im Jahr 2022 waren beim AMS Tirol durchschnittlich 354 sofort verfügbare **Lehrstellen-suchende** ohne Einstellzusage (-58 Personen oder -14,1 %) vorgemerkt. Bei einem durchschnittlichen Angebot von 1.381 sofort verfügbaren offenen Lehrstellen (+478 oder +52,9 %) ergibt sich eine Lehrstellenandrangsziffer von 0,26 (2021: 0,46). Das heißt, auf hundert offene Lehrstellen kamen 26 Lehrstellensuchende.

Management und Steuerung

Die **arbeitsmarktpolitischen Ziele** des AMS werden vom Sozialministerium formuliert und jährlich vom Verwaltungsrat beschlossen und mit den dafür gewidmeten Budgetmitteln quantifiziert. Die Umsetzung dieser strategischen Vorgaben wird durch ein ergebnisorientiertes Zielsystem – die Balanced Scorecard – gesteuert und überprüft. Diese umfasst die Ergebnisse der **zentralen Indikatoren** zur Erreichung der vorgegebenen Ziele für jedes Bundesland und für die einzelnen regionalen Geschäftsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Steuerung, Entwicklung und Bewertung der Geschäftstätigkeiten des AMS.

ARBEITSMARKTPOLITISCHE JAHRESZIELE 2022



Bestmögliche Nutzung von Beschäftigungsangeboten für möglichst viele Arbeitsaufnahmen von Arbeitslosen.

Indikator:

Arbeitsaufnahmen von Arbeitslosen

Frauen: Soll: 35.004 | Ist: 28.359 | Zielerreichung: 81,0 %

Männer: Soll: 42.102 | Ist: 34.243 | Zielerreichung: 81,3 %



Wir stellen die berufliche Ausbildung sowie die Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen sicher.

Indikator:

Übertritte über 6 Monate Arbeitslosigkeit von Personen unter 25 Jahren inkl. Lehrstellensuchenden

Frauen: Soll: 159 | Ist: 75 | Zielerreichung: 47,2 %*

Männer: Soll: 251 | Ist: 103 | Zielerreichung: 41,0 %

* Beim Indikator Übertritte ist es wünschenswert, das Soll zu unterschreiten, d. h. die maximal mögliche Anzahl von 159 bzw. 251 Übertritten nicht zu erreichen.



Beitrag des AMS zur Bewältigung des qualifikatorischen Strukturwandels sowie zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Qualifizierung

Indikator:

Zugänge in die Fachkräfteausbildung (Lehrabschluss und höhere formale Ausbildungsabschlüsse)

Frauen: Soll: 287 | Ist: 332 | Zielerreichung: 115,7 %

Männer: Soll: 170 | Ist: 169 | Zielerreichung: 99,4 %



Langzeitarbeitslosigkeit

Indikator:

Nachhaltige Arbeitsaufnahmen von langzeitarbeitslosen Personen.

Frauen: Soll: 492 | Ist: 1.010 | Zielerreichung: 205,3 %

Männer: Soll: 685 | Ist: 881 | Zielerreichung: 128,6 %



Wir bringen arbeitslose Menschen mit/durch Schulungen in Arbeit.

Indikator:

Arbeitsaufnahme innerhalb von 3 Monaten nach Maßnahmenende.

Frauen: Soll: 57,9 % | Ist: 59,1 % | Zielerreichung: 102,0 %

Männer: Soll: 58,5 % | Ist: 58,8 % | Zielerreichung: 100,5 %



Wir fördern Frauen überproportional, um der Benachteiligung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken.

Indikator:

Fördermittel für Frauen

Soll: 54,9 % | Ist: 55,6 % | Zielerreichung: 101,3 %



Wir sichern die Einschaltung des AMS am Stellenmarkt.

Indikator:

Stellenbesetzung (inkl. Lehrstellen)

Soll: 41.345 | Ist: 45.366 | Zielerreichung: 109,7 %

Neue Geschäftsstellenleiter_innen

2022 wurden im AMS Tirol vier Leitungsfunktionen auf Geschäftsstellenebene ausgeschrieben. Nach erfolgreichen Hearings übernahm Florian Krois die Leitung der AMS-Geschäftsstelle in Kufstein. Manuela Blaßnig, Sylvia Krimbacher und Gerlinde Berger übernahmen jeweils die stellvertretende Leitung in ihren regionalen Geschäftsstellen.



Florian Krois, seit 1. November 2022 Leiter des AMS Kufstein.

Der 51-Jährige ist der Nachfolger von Margit Exenberger, die sich in die Pension verabschiedet hat. Der gebürtige Kramsacher Florian Krois begann am 01.04.2014 im AMS Kufstein und war überwiegend als Berater in der beruflichen Rehabilitation tätig. Seit 2019 war er stellvertretender Abteilungsleiter der Beratungszone.

Unser Dank und unsere Hochachtung gebühren Margit Exenberger, die auf 40 Dienstjahre im AMS Kufstein zurückblickt (davon 4 Jahre als Leiterin und 27 Jahre als stellvertretende Leiterin). Alles Gute im Ruhestand!



Manuela Blaßnig, seit 1. Jänner 2022 stv. Leiterin des AMS Lienz.

Die 52-jährige Hopfgarterin (Defereggental) startete ihre Karriere beim AMS im September 1991 als Eignungsauszubildende in der RGS Lienz und war immer in der Servicezone beschäftigt, die sie seit 2013 leitet. Mit 01.08.2021 übernahm sie interimistisch die stv. Geschäftsstellenleitung von Otto Plattner und wurde mit 01.01.2022 bestellt.



Sylvia Krimbacher, seit 1. Februar 2022 stv. Leiterin der RGS Kitzbühel.

Sylvia Krimbacher gehört als Abteilungsleiterin der Servicezone bereits seit Oktober 2014 dem Leitungsteam des AMS Kitzbühel an. Sie ist seit 1991 Mitarbeiterin des AMS und konnte viel Erfahrung und Wissen in den verschiedensten Aufgabenbereichen sammeln.

Sie folgte Franz Huber in der Funktion des stellvertretenden Leiters nach. Franz Huber war bis zu seiner Pensionierung 22 Jahre lang stellvertretender Leiter des AMS Kitzbühel und Abteilungsleiter der Beratungszone. Alles Gute im Ruhestand.



Gerlinde Berger, seit 1. Oktober 2022 stv. Leiterin des AMS Schwaz.

Die 47-jährige Kramsacherin begann 2001 im AMS Schwaz. Nach Servicezone, Jugendberatung und Service für Unternehmen wurde sie 2011 die stv. Abteilungsleiterin BZ/SFU. Im Juli 2022 übernahm sie die Leitung BZ/SFU von Christoph Niedermair, der nach NÖ wechselte. Mit 01.10.2022 wurde sie zur stv. Geschäftsstellenleiterin bestellt.

Service für Arbeitskräfte (SfA)

Nach dem Ende der Lockdowns 2021 startete der Tiroler Arbeitsmarkt positiv in das Jahr 2022. Im Jahresdurchschnitt lag die Arbeitslosenquote mit 4,0 % auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Arbeitslosigkeit sank in Tirol im Jahr 2022 um -36,4 % (Österreich: -20,7 %).

Diese seit 1984 niedrigste Arbeitslosenquote stellte das Service für Arbeitskräfte und hier insbesondere die Beratenden vor neue Herausforderungen: die Betreuung von Kund_innen mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen, wie Sprachbarrieren, gesundheitlichen Einschränkungen, fehlender Ausbildung usw., Fachkräftemangel sowie das Aufschließen von Personen, insbesondere in die Bereiche Pflege, Handel und Tourismus.

Die wichtigsten Ziele im SfA sind neben der schnellen Umsetzung der Existenzsicherung passgenaue Vermittlung sowie umfassende Qualifizierungsberatung.



KUND_INNENKONTAKTE IN DEN AMS-GESCHÄFTSSTELLEN

2022 konnten wieder uneingeschränkt persönliche Kund_innenkontakte in den regionalen Geschäftsstellen stattfinden. Die telefonische sowie Online-Kontaktaufnahme ergänzen die persönlichen Beratungstermine sehr gut und wurden auch im Jahr 2022 stark genutzt.

Es wurden

- **88.244** Leistungsanträge bearbeitet
- **€ 255,536 Mio.** an Leistungen ausbezahlt

Vermittlung und Qualifizierung haben oberste Priorität

Der Rückblick auf das Jahr 2022 zeigt deutlich, wie sehr sich der Arbeitsmarkt in diesem Jahr erholt hat. Trotz dieser erfreulichen Entwicklungen wurde das breite Spektrum an Unterstützungen und Sonderprogrammen, wie beispielsweise das Programm Sprungbrett, die Saisonstarthilfe, das gemeindenahere Beschäftigungsprogramm, die Fachkräfteoffensive etc., beibehalten, denn nur so konnte die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt nachhaltig getragen und eine reale Chance für jede arbeitssuchende Person – unabhängig von den individuellen Gegebenheiten – gewährleistet werden.

Kompetenzenansatz für Menschen ohne Berufsabschluss

Kernaufgabe des AMS ist es, Mensch und Arbeit zu verbinden und spezielle Angebote zur Höherqualifizierung im beruflichen Bereich anzubieten. Hier ist es wichtig, besonders jene Menschen anzusprechen, die keinen Berufsabschluss haben und die in der Regel länger und öfter arbeitslos sind. Die Kompetenzzentren sind hier ein Versuch, niederschwellig und erwachsenengerecht auszubilden. Aktuell gibt es in Tirol Kompetenzzentren für die Bereiche Handel, kaufmännische Ausbildung, Metall und Gastronomie zur Verfügung. 2022 wurden in diesen 131 Lehrabschlussprüfungen erfolgreich absolviert.

Kund_innenkommunikation

Durch die Einschränkung der persönlichen Kontakte während der Covid-19-Pandemie entstand der Bedarf an Terminen, die in alternativer Form abgehalten werden konnten. Es waren Multikanallösungen gefragt, die verschiedene Zugänge zu den Serviceangeboten des AMS boten. Telefonische Beratungsgespräche wurden erfolgreich abgehalten. Diese konnten persönliche Beratungsgespräche gut ergänzen, sie allerdings nicht in adäquatem Ausmaß ersetzen. Die Videoberatung rückte in den Fokus und wurde 2022 bereits in den BerufsInformationsZentren erprobt. Dieser Weg der Kommunikation kann nun auf freiwilliger Basis auch von Beratenden für interessierte Kund_innen angeboten werden. Die hohen technischen Anforderungen und die Anforderungen an die Beratungssituation in Bezug auf Internetaffinität und digitale Kompetenzen verhindern derzeit aber noch einen unkomplizierten Ablauf. Vorteile sind neben dem verminderten Gesundheitsrisiko auch die Zeitersparnis für die Kund_innen aufgrund des Wegfalls der An- und Abreise sowie ökologische Überlegungen.

Ein anderer bereits erprobter Weg der Kund_innenkommunikation wurde 2022 weitergeführt: Die verpflichtende Erstinformation für Neukund_innen und Kund_innen ohne Einstellzusage, die länger als zwei Jahre nicht mehr beim AMS vorgemerkt waren, wurde zusätzlich auch digital in Form eines Webex-Meetings angeboten. Nach erster Skepsis führte das Engagement der Beratenden letztendlich dazu, dass die Erstinformation online parallel zur Erstinformation in Präsenz in fast allen regionalen Geschäftsstellen in Tirol durchgeführt wird und ein Teil der Geschäftsstellen diese auch im Wechsel gemeinsam durchführt.

Organisation neu

Ende 2021 haben österreichweit 11 regionale Geschäftsstellen mit der Pilotierung eines neuen Organisationsmodells begonnen. Tirol ist hier mit 4 Geschäftsstellen beteiligt: Imst, Landeck, Lienz und Reutte.

Ziele sind:

- ein möglichst schneller Start der Kund_innenbetreuung mit intensiver Vermittlung bzw. ein schneller Start der Unterstützungsaktivitäten
- die Trennung von Termin- und Spontanbetrieb (Steigerung der Betreuungsqualität)
- eine Entflechtung von Leistungsagenden und dem Bereich der Beratung, Vermittlung und Förderung
- eine Standardisierung von Aufgabenbereichen und Prozessschritten (Ressourcenaufwand kann klarer abgeschätzt werden)
- ein Personaleinsatz, der Aufgabenbereichen folgt (höhere Auslastungsflexibilität)

Ende 2022 wurde das Pilotprojekt evaluiert und ab Sommer 2023 wird die neue Organisationsform in ganz Österreich übernommen.



EXISTENZ SICHERN

Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt bezogen hochgerechnet 20.011 Personen (2021: 29.028) Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung. Der durchschnittliche Tagsatz des Arbeitslosengelds betrug € 36,60 (Frauen € 32,30 und Männer € 40,30) und bei der Notstandshilfe € 29,60 (Frauen € 27,40 und Männer € 31,50). Insgesamt wurden in Tirol € 255,5 Mio. (2021: 358,6 Mio.) netto ausbezahlt. Für diese Leistungen wurden rund 88.244 Anträge (2021: 89.449) gestellt, von denen 3.349 (2021: 3.390) abgelehnt wurden.

Bearbeitete Leistungsanträge (Zuerkennung und Ablehnung)

| | 2022 | | | 2021 | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Frauen | Männer | Gesamt | Frauen | Männer | Gesamt |
| Arbeitslosengeld | 31.738 | 39.159 | 70.897 | 24.290 | 33.901 | 58.191 |
| Notstandshilfe | 5.645 | 7.134 | 12.779 | 13.953 | 12.889 | 26.842 |
| Übergangsgeld | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz | 1.736 | 913 | 2.649 | 1.130 | 847 | 1.977 |
| Weiterbildungsgeld bei Entfall der Bezüge | 12 | 6 | 18 | 13 | 10 | 23 |
| Bildungsteilzeitgeld | 257 | 218 | 475 | 264 | 198 | 462 |
| Altersteilzeitgeld | 413 | 411 | 824 | 428 | 341 | 769 |
| Teilpension* | 0 | 57 | 57 | 0 | 55 | 55 |
| Sonstige** | 320 | 225 | 545 | 626 | 504 | 1.130 |
| gesamt | 40.121 | 48.123 | 88.244 | 40.705 | 48.745 | 89.449 |
| davon Ablehnung | 1.668 | 1.681 | 3.349 | 1.745 | 1.645 | 3.390 |

* Teilpension – neue Leistungsart ab 01.01.2016 = erweiterte Altersteilzeit

** z. B. Pensionsvorschuss, Arbeitsstiftungen (Schulung)

UKRAINER_INNEN AM TIROLER ARBEITSMARKT

Das AMS konnte in enger Zusammenarbeit mit dem ÖIF, ZeMiT und verschiedenen Beratungseinrichtungen vertriebene Personen aus der Ukraine auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt gut unterstützen (Jobangebote, Deutschkurse, Qualifizierungen, spezielle Angebote für Frauen, Kinderbetreuung etc.). Die erfolgreiche Beratung und Integration von gehörlosen Ukrainer_innen wurden aufgrund der intensiven Zusammenarbeit u. a. mit dem Gehörlosenverband, KommBi, arbas Tirol und dem SMS bzw. Land Tirol ermöglicht.

Vertriebene aus der Ukraine hatten nach Ausstellung einer Beschäftigungsbewilligung freien Zugang zum Arbeitsmarkt in Österreich – ein Potenzial, um dem Personalmangel und Fachkräftebedarf zu begegnen, zumal einige Personen mit guten und am Arbeitsmarkt nachgefragten Qualifikationen nach Tirol gekommen waren. Größte Hürde waren die oft fehlenden Deutschkenntnisse. Ende Dezember 2022 waren in Tirol 1.045 vertriebene Personen aus der Ukraine unselbständig beschäftigt, vorwiegend im Tourismus, aber auch in Hilfsberufen in der Gebäudereinigung, Landwirtschaft und teilweise im Handel.

DER AUSGRENZUNG AM ARBEITSMARKT ENTGEGENWIRKEN

Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen erhalten ein vielfältiges Angebot.

Von der guten Konjunktur und dem Wirtschaftsaufschwung des Jahres 2022 profitierten auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder einer Behinderung. Die Jobsuche gestaltet sich jedoch alles andere als einfach. Daher unterstützt das AMS nach wie vor mit Fördermaßnahmen und Angeboten sowie bei Bedarf mit einer schrittweisen Integration in den Arbeitsmarkt.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind altersabhängig. 40,83 % der vorgemerkten und in Schulung befindlichen Personen im Alter ab 50 Jahren weisen eine gesundheitliche Vermittlungseinschränkung auf. Das sind 4 von 10 Personen.

2022 wurde für Frauen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Betreuungspflichten ein Pilotprojekt mit dem BBRZ in Innsbruck umgesetzt: Camino Frauen. Bei diesem Projekt wurden, um den Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, individuelle Pläne mit professioneller Unterstützung erarbeitet.

Der Anteil von Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen steigt kontinuierlich. Im Jahr 2022 lag er bei 22,81 %.

| Tirol im Vergleich | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | |
|---|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------------|--------------|--------------|----------------|
| | Frauen | Männer | Gesamt | Frauen | Männer | Gesamt | Frauen | Männer | Gesamt |
| A - laut AMS | 2.358 | 2.943 | 5.301 | 2.096 | 2.594 | 4.690 | 1.519 | 1.953 | 3.482 |
| B - beides (I u. L) | 12 | 25 | 36 | 11 | 21 | 32 | 11 | 15 | 26 |
| I - begünstigt nach BeinstG u./o. OFG | 198 | 307 | 504 | 186 | 295 | 481 | 169 | 243 | 412 |
| L - begünstigt nach LbehG | 10 | 20 | 29 | 10 | 19 | 30 | 9 | 15 | 23 |
| P - Personen mit Behindertenpass | 183 | 247 | 429 | 179 | 251 | 430 | 160 | 234 | 394 |
| mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung | 2.760 | 3.541 | 6.300 | 2.482 | 3.180 | 5.663 | 1.868 | 2.469 | 4.338 |
| % (mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung, (Anteil A, B, I, L, P an der Gesamtsumme)) | 16,76 % | 21,58 % | 19,17 % | 17,84 % | 23,22 % | 20,51 % | 20,52 % | 24,92 % | 22,81 % |
| ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkung | 13.708 | 12.864 | 26.572 | 11.434 | 10.517 | 21.951 | 7.237 | 7.440 | 14.677 |
| Summe | 16.468 | 16.404 | 32.872 | 13.916 | 13.698 | 27.614 | 9.105 | 9.909 | 19.014 |

JUGENDLICHE GEZIELT FÖRDERN UND BERATEN

Service für junge Menschen (14 bis 25 Jahre)

Jugendliche an der Schnittstelle „Übergang Schule-Beruf“ zu erreichen, ist ein Hauptziel des AMS, denn eine fundierte Erstausbildung ist die Grundlage für die weitere berufliche Laufbahn und verringert das Risiko, später arbeitslos zu werden, enorm. Die Auswirkungen von Corona sind bei Jugendlichen auf mehrfache Weise spürbar und es ist eine Herausforderung, in der Beratung auf die unterschiedlichen Problemfelder einzugehen. Der große Lehrstellenandrang erforderte viel vermittelnde Kommunikation, damit die Anforderungen auf die Fähigkeiten der Jugendlichen gut abgestimmt werden konnten. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern war nach der langen Coronazeit sehr wichtig, vor allem aufgrund der psychischen Belastungen der Jugendlichen und um die Verbindlichkeiten wieder zu erhöhen.

Service für Unternehmen (SfU)

KURZARBEIT IM AUSLAUFEN

Aufgrund des Lockdowns von 22.11. bis 11.12.2021 und der damit verbundenen Unsicherheiten war die Kurzarbeit zu Beginn des Jahres 2022 noch ein wichtiges Instrument für die Tiroler Unternehmen. Es galt erneut, zahlreiche Beschäftigungsverhältnisse zu sichern bzw. zu erhalten und eine Abwanderung von Mitarbeitenden zu verhindern, vor allem in der Tourismusbranche. Zusammen mit der Saisonstarthilfe konnte jedenfalls ein guter Start in die Wintersaison unterstützt werden. Infolge der erfreulichen Entwicklung im Tourismus, aber auch in anderen Branchen verlor das Kriseninstrument Kurzarbeitsbeihilfe im Laufe des Jahres zunehmend an Bedeutung und die Zahl der in Kurzarbeit befindlichen Mitarbeitenden ging sukzessive zurück.



10.724 MENSCHEN IN TIROL IN KURZARBEIT⁴

- 665 Tiroler Betriebe suchten 2022 in Tirol um Kurzarbeitsbeihilfe an
- 760 Kurzarbeitsprojekte wurden angelegt und bearbeitet
- 10.724 Menschen waren in Kurzarbeit, ab 01.07.2022 sank diese Zahl auf 0
- € 871 Mio. an Kurzarbeitsbeihilfe wurden seit Beginn der Covid-Kurzarbeit im März 2020 in Tirol ausbezahlt

Einhergehend mit der deutlichen und überraschend schnellen Erholung der Wirtschaft war zunehmend ein Arbeitskräftemangel erkennbar. Parallel dazu wurde die Kurzarbeit im Laufe der Monate deutlich zurückgefahren. Mit 01.06.2022 waren in Tirol nur noch 10 Unternehmen mit 733 Personen betroffen. Aufgrund der Entwicklungen am Arbeitsmarkt wurden seitens des AMS ab Juli 2022 alle Kurzarbeitsbegehren abgelehnt, wodurch ab 01.07.2022 in Tirol keine Kurzarbeitsbeihilfen mehr ausbezahlt wurden. Arbeitskräfte in Kurzarbeit zu binden, während andere Betriebe händeringend nach Personal suchen, war für das AMS Tirol arbeitsmarktpolitisch nicht vertretbar. Trotzdem

waren durch die Aufarbeitung der Kurzarbeitsbegehren seit Ausbruch der Coronapandemie im März 2020 weiterhin sehr viele Kapazitäten gebunden.

Der gesetzliche Prüfauftrag von Finanzamt und Gesundheitskasse zur Abwicklung der Kurzarbeit in den Betrieben erwies sich als sehr sinnvoll und notwendig. Allerdings bedeuteten die Übermittlung der Daten an die relevanten Stellen und die Abarbeitung der Ermittlungsergebnisse für das Kurzarbeitsteam des AMS erneut einen deutlichen Mehraufwand. Die Aufarbeitung der ca. 36.000 in Tirol genehmigten Kurzarbeitsfälle wird bis weit ins Jahr 2023 hinein dauern.

STELLENBESETZUNG UND BERATUNG VON UNTERNEHMEN



41.345 Stellen wurden besetzt

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnten 41.345 beim AMS Tirol gemeldete offene Stellen vermittelt werden. Die durchschnittliche Dauer bis zur Stellenbesetzung betrug 43 Tage.

⁴ Eindeutiger Personenzähler, der nicht abbildet, wie oft eine Person von Kurzarbeit betroffen war.

Von Kurzarbeit zu Vollbeschäftigung

Das Jahr 2022 startete verhalten. Nachdem die Saison aufgrund eines Lockdowns (22.11. bis 11.12.2021) verspätet begonnen hatte, waren noch viele Betriebe mit ihren Mitarbeitenden in Kurzarbeit. Der weitere Verlauf und die Entwicklung der Wintersaison waren schwer abzuschätzen, die Buchungslage anfangs noch verhalten. Auch außerhalb des Tourismus herrschte zu Beginn des Jahres noch hohe Unsicherheit hinsichtlich der Auftragslage.

Neben den noch laufenden Kurzarbeitsbegehren waren die AMS-Mitarbeitenden im SfU und im SfA noch bis weit in das Jahr 2022 mit der Abwicklung der Saisonstartbeihilfe beschäftigt. Als tourismusstärkstes Bundesland war Tirol mit dieser von der Politik ins Leben gerufenen Förderung am stärksten in ganz Österreich belastet. Die Abwicklung erwies sich als sehr zeitaufwendig, was viele andere Arbeiten in den Hintergrund rücken ließ.

Die unsichere wirtschaftliche Situation in Tirol entspannte sich im Laufe des Jahres jedoch zunehmend und es war absehbar, dass der Arbeitskräftemangel zunehmend zum beherrschenden Thema werden würde. Bereits im Mai zeichnete sich ab, dass der hohe Bedarf an Arbeitskräften nur mehr schwer zu decken sein würde. Die Erholung der Wirtschaft erfolgte rascher und intensiver als von der Wirtschaftsforschung vorausgesehen. In Tirol stellte sich noch vor den anderen Bundesländern eine massive Erholung des Arbeitsmarkts ein. Bereits im Sommer herrschte Vollbeschäftigung, was aufgrund hoher Kurzarbeitszahlen im Winter noch undenkbar schien. Die niedrigste Arbeitslosenrate seit Jahrzehnten verbunden mit dem höchsten Stand an offenen Stellen überhaupt und dem stärksten Beschäftigtenanstieg im Land stellte das SfU vor große Herausforderungen. Das Vermittlungspotenzial war so weit gesunken, dass erfolgreiche Vermittlungen nur mehr in geringem Ausmaß möglich waren.

Der Wirtschaftsaufschwung setzte sich im Herbst fort und im Gegensatz zu den zwei vorangegangenen Jahren waren keine Lockdowns oder sonstigen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung mehr zu erwarten. Dadurch wurde die Erholung am Arbeitsmarkt auch nicht mehr abgebremst, sondern konnte sich nachhaltig festsetzen.

Die Sommersaison verlief sehr gut und auch der Start in die Wintersaison ging planmäßig und verheißungsvoll über die Bühne. Die arbeitsmarktpolitischen Ziele des SfU (Stellenbesetzung inkl. Lehrstellen und Akquirierung höherwertiger Stellen) konnten angesichts der Wirtschaftsentwicklung problemlos erreicht werden. Die Vorgaben waren wegen der Unsicherheit zu Beginn des Jahres noch sehr moderat. Mit der Rasanz des Wirtschaftsaufschwungs war tatsächlich nicht zu rechnen gewesen.

Aufgrund des Arbeitskräftemangels in so gut wie allen Branchen in Tirol rückten die Themen Qualifizierung (auch über die Tiroler Arbeitsstiftungen), überregionale Vermittlung und Personalsuche im Ausland wieder stark in den Fokus.

Überregionale Vermittlung

Aufgrund des starken Arbeitskräftemangels in Tirol und eines erkennbaren Potenzials im Osten Österreichs wurden verschiedene Vermittlungsaktivitäten, vor allem mit dem AMS Wien, aber auch mit Niederösterreich, gestartet. Der Schwerpunkt lag dabei auch 2022 auf dem Tourismus, weil hier weitgehend eine Unterkunft gestellt wird. Außerhalb des Tourismus stellen die hohen Wohnkosten in Tirol im Vergleich zum Osten Österreichs ein starkes Vermittlungshemmnis dar.

Die Umstellung auf eine zentrale Koordination der Projekte durch eine neue Mitarbeiterin in der LGS Tirol stellte sich als sehr positiv heraus. Mit der Organisation von Besuchen von vermittlungswilligen Personen in Tirol, mit der Besichtigung von konkreten Arbeitsplätzen und einer Jobbörse mit personalsuchenden Betrieben aus der Tourismusbranche ging das SfU Tirol zusammen mit dem AMS Wien 2022 neue Wege. Konkrete Arbeitsplätze und Unterkünfte in Betrieben sowie die Umgebung und die Freizeitmöglichkeiten vor Ort direkt kennenzulernen, stellt definitiv eine Qualitätsverbesserung in der Vermittlung dar. So bekamen

über 100 Personen – großteils geflüchtete Personen mit freiem Arbeitsmarktzugang – die Chance, sich persönlich von den Jobmöglichkeiten im Tiroler Tourismus zu überzeugen. Als zusätzliche Unterstützung für diese Personengruppen wurde pilotmäßig das Projekt Tourismuscoach gestartet. Bei auftretenden Problemen sollte eine Person zur Verfügung stehen, die als Ansprechpartner_in dient und somit Abbrüche von Dienstverhältnissen vermeiden hilft. Fortgeführt wurde auch das Projekt b.mobile, das zum Ziel hat, asylberechtigte

Personen aus Wien für eine Lehre in Tirol zu gewinnen. So konnten im Jahr 2022 insgesamt zumindest 32 Personen aus Wien nach Tirol vermittelt werden.

Der Ressourceneinsatz ist ein hoher, aber das Thema bleibt angesichts der Arbeitsmarktsituation wichtig. Zudem handelt es sich bei der überregionalen Vermittlung um einen dezidierten politischen Auftrag von HBM Martin Kocher, dem das AMS Tirol nachkommt.

Personalsuche im Ausland – EURES

Auch bei der EU-weiten Personalsuche setzt das AMS Tirol aufgrund des Unterkunftsthemas in erster Linie auf den Tourismus. Die Beschäftigtenzahlen in den Bereichen Beherbergung und Gastronomie zeigen, dass die Vermittlung von ausländischen Arbeitskräften für den Tiroler Tourismus weiterhin enorm wichtig bleibt. In Tirol waren von den ca. 50.000 Beschäftigten Ende Dezember 2022 in dieser Branche rund 33.000 Nicht-Österreicher_innen. Im Vergleich zum Zeitpunkt vor Beginn der Coronapandemie im Dezember 2019 waren um ca. 2.300 Inländer_innen weniger in der Beherbergung und Gastronomie beschäftigt, gleichzeitig stieg die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte nochmals um knapp 1.800.

Der Trend hin zu mehr Personal aus dem Ausland hat sich im Tourismus über die Jahre verstärkt, ist aber auch in anderen Branchen deutlich erkennbar. Angesichts der Arbeitsmarktsituation zeigt inzwischen auch die Industrie zunehmend Interesse an EURES-Aktivitäten. Branchenübergreifend betrug der Anteil an ausländischen Mitarbeitenden in Tirol im Jahr 2022 bereits über 25 %. Dementsprechend bleibt die Anwerbung von Arbeitskräften aus dem EU-Ausland

ein wichtiges Thema im SfU. Der Arbeitskräftemangel, der inzwischen weite Teile der EU erfasst hat, macht es zunehmend schwerer, Personal aus dem EU-Ausland zu rekrutieren. Aber alleine die demografische Entwicklung in Österreich und in Tirol macht einen geregelten Arbeitskräftezugang unabdingbar.

2022 wurde ebenfalls wieder der European Online Jobday durchgeführt, bei dem die EDV- und logistische Unterstützung des EURES-Netzwerks genutzt wurde. Zudem war das SfU Tirol bei Recruitingevents bzw. -projekten in Kroatien, Spanien, Italien und Frankreich vertreten. Es wurden unter anderem neue Kontakte zu Tourismusschulen aufgebaut, bei denen Potenzial für die Zukunft gesehen wird und der Einstieg in den Tiroler Arbeitsmarkt über Praktika gelingen soll.

Im Jahr 2022 wurden die Kapazitäten für EURES leicht ausgebaut. Plan ist es, sich weiterhin auf wenige Zielmärkte mit Potenzial zu konzentrieren, die Onlineschiene auszubauen und zudem die Kooperation mit den Außenwirtschaftszentren der WK weiter zu vertiefen.

Pflegestiftung Tirol – eine Maßnahme gegen den Pflegenotstand

Im Jahr 2022 feierte die Pflegestiftung Tirol ihr 20-jähriges Jubiläum und ist somit die älteste Implacementstiftung im Bereich Pflege in Österreich. Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung und einer Pressekonferenz, die gemeinsam von der amgtirol und dem AMS Tirol organisiert wurden, konnten zahlreiche Vertreter_innen aus Politik, Sozialpartnerschaft, Pflegeschulen und Pflegeheimen begrüßt werden.

Gemeinsam freute man sich über 2.000 im Rahmen der Stiftung ausgebildete Fachkräfte, die in Alten-, Wohn- und Pflegeheimen, Sozial- und Gesundheitssprengeln, Langzeitpflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Einrichtungen des mobilen Dienstes und ambulanten/stationären Hospizeinrichtungen eine neue berufliche Zukunft gefunden haben.

Mit Juli 2022 wurde die Pflegestiftung Tirol mit einem neuen Bescheid um weitere 5 Jahre verlängert. Neu aufgenommen als förderbare Ausbildung wurde – für bestimmte Personengruppen – die Bachelorausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege. Nicht mehr im Rahmen der Stiftung förderbar ist der Zweig „Familienarbeit“ in der Schule für Sozialbetriebsberufe.

Auch nach Einführung des Pflegestipendiums bleibt die Pflegestiftung ein wichtiges Instrument. Die Begleitmaßnahmen, die ausschließlich im Rahmen der Stiftung geboten werden, sind der Erfolgsgarant für sehr viele Menschen, die ohne diese Unterstützung ihre Ausbildung nicht absolvieren könnten.

Fotocredit: © AMS Tirol, René Stockl



Foto Pflegestiftung
Am Bild: v. l. Bernhard Pichler, Bernadette Kendlbacher,
LR Cornelia Hagele, Markus Moosbrugger

Qualifizierung nach Maß – ein bewährtes Tiroler Instrument

Die Qualifizierung nach Maß ist eine langjährige, bewährte Kooperation zwischen AMS Tirol und Land Tirol. Ziel ist es, arbeitslose Personen passgenau und maßgeschneidert für nicht besetzbare offene Stellen auszubilden. 94 arbeitslose Personen absolvierten im Rahmen dieser Implacementstiftung im Jahr 2022 eine Ausbildung, um anschließend als Fachkräfte ein neues Dienstverhältnis zu beginnen. Ein Lehrabschluss kann in verkürzter Lehrzeit erreicht werden, ebenso ist eine zertifizierte Ausbildung möglich.

Auszubildende im Bereich Augenoptik und Hörgeräteakustik sind jedes Jahr unter den Teilnehmenden. Die meisten weiteren Lehrabschlüsse gab es in den Branchen Handwerk, Tischlerei, Elektro und Metalltechnik. Mittels einer Initiative haben 8 Personen eine Ausbildung in der Informationstechnologie (Systemtechnik/Applikationsentwicklung-Coding) gestartet. Zertifizierte Ausbildungen gab es vor allem im Transportbereich.

Gerade in Zeiten des eklatanten Fachkräftemangels stellt dieses Instrument die ideale Möglichkeit dar, arbeitslose Personen in Abstimmung mit den Betrieben genau nach den Ansprüchen des Arbeitsplatzes auszubilden. Die gute finanzielle Absicherung der arbeitssuchenden Personen und die maßgeschneiderte Ausbildung für die Betriebe stellen eine Win-win-Situation für beide Seiten dar.

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte wieder im Steigen

In Pandemiezeiten war das Thema Weiterbildung für Beschäftigte in den Hintergrund gerückt, da andere Problemlagen im Fokus der Betriebe lagen. Zudem gab es mit der Schulungskostenförderung für in Kurzarbeit befindliche Mitarbeitende ein deutlich attraktiveres Instrument. Dementsprechend war die Zahl der Begehren im Bereich Qualifizierungsförderung für Beschäftigte seit März 2020 stark rückläufig gewesen. Im Jahr 2022 wurden allerdings wieder 569 Projekte mit 683 Maßnahmen und 1.183 Teilnehmenden genehmigt.

Das entspricht in etwa der Anzahl an Projekten wie vor Corona. Auffällig häufig wurden im Jahr 2022 Begehren für Deutschqualifizierungen eingebracht. Betriebe aus dem Tourismusbereich waren dabei anteilmäßig die stärksten Förderungsnehmer.

Ausländer_innen am Tiroler Arbeitsmarkt

Im Jahr 2022 wurden vom Ausländer_innenfachzentrum Tirol (AFZ) **insgesamt 15.716 Geschäftsfälle** für ausländische Arbeitskräfte erledigt. Gegenüber dem Jahr 2021 wurden um **6.580** mehr Geschäftsfälle im AFZ Tirol erledigt. Von den bearbeiteten Fällen wurden 12.756 positiv erledigt, 936 Geschäftsfälle abgelehnt und 2.024 Anträge zurückgezogen.

| | Erteilungen | Ablehnungen |
|---|-------------|-------------|
| Beschäftigungsbewilligung | 7.423 | 416 |
| EU-Entsendebestätigung | 3.895 | 387 |
| Entsendebewilligungen | 313 | 113 |
| Schlüsselkräfte gem. §§ 12 – 12c AuslBG | 209 | 9 |
| Bestätigung gem. § 20e Abs. 1 AuslBG | 172 | 0 |
| Anzeigebestätigung Joint-Venture | 154 | 0 |
| Anzeigebestätigung Au-pair-Verhältnis | 188 | 0 |
| Sicherungsbescheinigung | 100 | 0 |
| Bestätigung gem. § 3 Abs. 8 AuslBG | 80 | 7 |
| Anzeigebestätigung Ferial- oder Berufspraktikum | 59 | 0 |
| Künstler_innen gem. § 14 AuslBG | 44 | 0 |
| Anzeigebestätigung Konzernausbildung | 41 | 0 |
| Anzeigebestätigung Volontariat | 38 | 1 |
| Gutachten für selbst. Schlüsselkräfte | 21 | 0 |
| Bestätigung § 60 Abs. 1 NAG | 16 | 0 |

Saisonarbeitskräfte gem. § 5 AuslBG (Kontingentbewilligungen bzw. für registrierte Stammarbeiter_innen)

| | Erteilungen | Ablehnungen |
|--|-------------|-------------|
| Kontingentbewilligungen Tourismus | 2.595 | 587 |
| Bewilligungen für registrierte Stammarbeiter_innen Tourismus | 912 | 1 |
| Kontingentbewilligungen Land- und Forstwirtschaft | 587 | 3 |
| Bewilligungen für registrierte Stammarbeiter_innen Land- und Forstwirtschaft | 213 | 0 |
| Erntehelfer_innen | 2.595 | 587 |

Rot-Weiß-Rot-Karte (Schlüsselkräfte)

| | Erteilungen | Ablehnungen |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Besonders hoch Qualifizierte | 24 | 5 |
| Fachkräfte in Mangelberufen | 117 | 86 |
| Sonstige Schlüsselkräfte | 125 | 20 |
| Studienabsolvent_innen | 12 | 2 |
| Blaue Karte EU | 33 | 0 |

Arbeitsmarktförderungen

Förderungen durch das AMS dienen dazu, Arbeitsaufnahmen zu erleichtern, berufliche Aus- und Weiterbildungen zu fördern oder die Erhaltung einer Beschäftigung zu ermöglichen. In Krisenzeiten sind diese besonders wichtig.

AUSGABEN FÜR DIE ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 2022

(Angaben in Mio. Euro, 2021 zum Vergleich)

| | 2022 | 2021 |
|--|----------------|----------------|
| Qualifizierungsmaßnahmen | 27,572 | 30,987 |
| Bildungsmaßnahmen, Kursnebenkosten, DLU | 23,120 | 25,161 |
| Fachkräftestipendien | 0,515 | 0,369 |
| Kurskosten | 0,603 | 1,852 |
| Stiftungen | 0,052 | 0,209 |
| Qualifizierung von Beschäftigten | 0,500 | 0,794 |
| Qualifizierung Bauhandwerker_innen | 0,375 | 0,402 |
| Lehrstellenförderung | 2,407 | 2,200 |
| Beschäftigungsmaßnahmen | 108,717 | 461,423 |
| Eingliederungsbeihilfen für Betriebe | 13,501 | 15,304 |
| Saisonstarthilfe | 43,800 | --- |
| gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, sozialökonomische Betriebe | 10,204 | 11,198 |
| Kurzarbeit | 37,852 | 430,365 |
| Kombilohn | 3,147 | 4,291 |
| Beihilfe für Ein-Personen-Unternehmen | 0,170 | 0,210 |
| Entfernungsbeihilfe | 0,043 | 0,055 |
| Unterstützungsmaßnahmen | 8,930 | 10,174 |
| Vorstellungsbeihilfen, Kinderbetreuungsbeihilfen | 0,597 | 0,378 |
| Gründungsbeihilfe | 1,525 | 1,264 |
| Unternehmensgründungsprogramm | 0,674 | 0,465 |
| Qualifizierungsberatung für Verbände | 0,095 | 0,367 |
| Beratungseinrichtungen | 6,039 | 7,700 |
| insgesamt | 145,217 | 502,583 |

| Nach Geschäftsstellen (deutliche Erhöhung bei den RGS wegen der Saisonstarthilfe) | 2022 | 2021 |
|--|----------------|----------------|
| Landesgeschäftsstelle | 75,116 | 472,808 |
| RGS Imst | 7,752 | 2,138 |
| RGS Innsbruck | 12,904 | 10,365 |
| RGS Kitzbühel | 7,090 | 2,215 |
| RGS Kufstein | 8,319 | 5,571 |
| RGS Landeck | 17,204 | 1,925 |
| RGS Lienz | 3,332 | 2,414 |
| RGS Reutte | 3,161 | 1,244 |
| RGS Schwaz | 10,338 | 3,902 |
| RGSen insgesamt | 70,100 | 29,775 |
| Insgesamt | 145,217 | 502,583 |

PERSONEN IN AUSGEWÄHLTEN INSTRUMENTEN DER ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 2021

| Förderung | Frauen | Männer | gesamt |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Eingliederungsbeihilfe | 1.766 | 1.254 | 3.020 |
| Sonderprogramm Saisonstarthilfe | 7.891 | 8.628 | 16.519 |
| Kombilohn | 929 | 382 | 1.311 |
| Kurzarbeit | 6.409 | 4.317 | 10.726 |
| gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, sozialökonomische Betriebe | 373 | 385 | 697 |
| Beschäftigungsmaßnahmen gesamt | 14.602 | 12.336 | 26.936 |
| Stiftungen | 546 | 389 | 935 |
| Qualifizierung Bauhandwerker_innen | -- | 82 | 82 |
| Bildungsmaßnahmen | 3.219 | 2.558 | 5.777 |
| Fachkräftestipendium | 464 | 268 | 732 |
| Kurskosten | 339 | 240 | 579 |
| Lehrstellenförderung | 396 | 640 | 1.036 |
| Qualifizierung von Beschäftigten | 702 | 409 | 1.110 |
| Qualifizierungsmaßnahmen gesamt | 5.875 | 4.964 | 10.838 |
| Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | 2.730 | 2.882 | 5.612 |
| Gründungsbeihilfe | 220 | 330 | 550 |
| Unternehmensgründungsprogramm | 242 | 348 | 590 |
| Kinderbetreuungsbeihilfe | 778 | 8 | 786 |
| Unterstützungsmaßnahmen gesamt | 3.786 | 3.364 | 7.150 |
| Alle Fördermaßnahmen | 21.443 | 18.309 | 39.746 |

Arbeitsmarktpolitik für Frauen

Dass Frauen unter anderem am Arbeitsmarkt mehrfach diskriminiert werden, ist kein Geheimnis. Es ist jedoch wichtig, diese Benachteiligung differenziert zu betrachten. So sind migrantisierte⁵ Frauen um einiges schlechter gestellt als Frauen ohne Migrationshintergrund. Sie erhalten beispielsweise einen niedrigeren Tagsatz (Arbeitslosengeld € 29,36 pro Tag) als Frauen ohne Migrationshintergrund. Frauen mit festgestellter Behinderung bekommen € 26,81 im Durchschnitt pro Tag (Männer mit Behinderung € 32,55). Gründe dafür sind einerseits die hohe Beschäftigung in prekären Arbeitsverhältnissen und zum anderen die Rollenbilder des binären Geschlechtersystems⁶. Dies führt dazu, dass Frauen vermehrt in niedrig entlohnten Branchen tätig sind und die Teilzeitquote bei Frauen drastisch höher ist.

Neben dem Abbau der Rollenbilder ist der Ausbau der Kinderbetreuung ein Baustein auf dem Weg zur Gleichstellung. Das AMS Tirol hat in der Studie „Wenn Mama und Papa arbeiten“ den Bedarf und Ausbau der Kinderbetreuung in Tirol untersucht und Defizite beim vorhandenen Angebot (Öffnungszeiten, Schließzeiten) sowie der Leistbarkeit von Kinderbetreuung identifiziert. Auch hier wurden die Rollenbilder thematisiert und es wurde festgestellt, dass die Verantwortung für die Kinderbetreuung hauptsächlich den Frauen zugewiesen wird. Mit den speziellen Angeboten für Frauen (Frauenberufszentrum, Wiedereinstieg mit Zukunft, Frauen in Handwerk und Technik) versucht das AMS, Bewusstsein für diese Rollenbilder zu schaffen und Frauen zu unterstützen, Ausbildungsabschlüsse im Bereich Handwerk und Technik zu erlangen.

FRAUENFÖRDERBUDGET 2022

2022 wurden 55,58 % des Förderbudgets für Frauenförderung in Tirol ausgegeben, und zwar € 54,775 Mio. Das Ziel, 54,9 % der Fördermittel für Frauen zu investieren, wurde in Tirol 2022 somit – wie schon in den Vorjahren – erreicht.

NEUERUNGEN 2022

- Interne Informationsplattform zum Thema Gleichstellung am Arbeitsmarkt wurde überarbeitet
- Barcamp zu Themen rund um den Wiedereinstieg nach der Karenz mit AMS-Berater_innen

Arbeitsmarktpolitisches Frauenprogramm:

- Zugang zu FiT (Frauen in Handwerk und Technik) niederschwelliger und interaktiver gestaltet
- Umbenennung MuT (Mädchen in Handwerk und Technik) in youngFiT (junge Frauen in Handwerk und Technik)
- Medienkampagne „Wiedereinstieg nach der Karenz“



KNOW HOW HOLEN. Ihre Karenzzeit endet bald und Sie wünschen sich Unterstützung für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Damit alles gut klappt, gibt es im AMS Kurse, wie Sie Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren können. Dabei stehen Ihre persönlichen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Sie möchten sich beruflich neu orientieren? Sammeln Sie Berufserfahrung durch Praktika und erweitern Sie Ihr Know How im

EDV-Bereich. Auch Deutschkurse werden bei Bedarf angeboten. Stellen Sie sich gemeinsam mit anderen Müttern der Herausforderung wieder in den Berufsalltag einzusteigen.

WIEDEREINSTIEG MIT ZUKUNFT
ab 19. September
Kurse in allen Bezirken
Mo bis Fr: 8 - 12 h
Info-Tel. 050 904 740



⁵ Migrantisierte Personen: Personen mit zugeschriebenem oder tatsächlichem Migrationshintergrund

⁶ Das binäre Geschlechtersystem kennt nur zwei Geschlechter, männlich und weiblich.

Bildungsberatung des AMS Tirol: Die BIZen



In Tirol gibt es 8 BIZ-Standorte: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte und Schwaz, integriert in die jeweiligen Regionalgeschäftsstellen des AMS Tirol. 2022 war ein erfolgreiches Jahr für die BIZen.

In den BerufsInfoZentren konnte man im Jahr 2022 die Veränderung von Corona-Einschränkungen hin zu einem normalen Arbeitsalltag wie vor der Pandemie besonders gut nachvollziehen. Standen zu Beginn des Jahres unsere Onlineangebote im Zentrum, waren wir am Ende des Jahres in Präsenz mit einem großen Stand und vielen Tausenden Besucher_innen auf der Bildungs- und Berufsmesse BeSt³ vertreten.

2.288 BILDUNGS- UND BERUFSBERATUNGEN UND 349 SCHULKLASSENWORKSHOPS

Die Bildungs- und Berufsberatungen (persönlich, telefonisch und online) wie auch die Schulklassenworkshops (im BIZ, an der Schule und online) erfolgten sehr flexibel hinsichtlich Zeit, Format und Kommunikationskanal.

Die BIZ-Berater_innen erbrachten die durchgeführten Dienstleistungen auf einem traditionell hohen Qualitätsniveau.

SOCIAL MEDIA FÜR DIE BIZEN

Ein weiteres Highlight war und ist die Social-Media-Kampagne für die BIZen in Tirol, die im Herbst 2022 startete.



BEST³

Die BeSt³ Innsbruck fand vom 30. November bis 02. Dezember 2022 in der Messe Innsbruck statt. Das BIZ-Team war mit insgesamt 16 Mitarbeiter_innen vertreten.



Der neu gestaltete Messestand für die BeSt³ 2022 von Sophie Ganahl. Ganahl gewann den AMS/HTL-Ideenwettbewerb und das neue Design „Erleuchte deine Zukunft“ wurde nach ihren Vorstellungen umgesetzt.

ServiceLine

2022 kontaktierten überwiegend Arbeitskräfte die ServiceLine und konnten ihre Anliegen rasch und unkompliziert per Telefon erledigen. Ab Ende Februar wurde ein höheres Telefonaufkommen vonseiten der Tiroler Unternehmen registriert, die Auskünfte zum Zugang zum Arbeitsmarkt für Ukrainer_innen benötigten.

Das Team der ServiceLine wurde von 41 auf 40 Köpfe reduziert, weil sich Gerhard Ciaghi, langjähriger Leiter der SEL Tirol, mit 01.06.2022 in die Pension verabschiedete. Seine Nachfolgerin ist die vormalige Teamleiterin Alexandra Renner.

Die coronabedingte Umstellung auf Homeoffice wurde mit 29.07.2022 beendet und bis auf eine Mitarbeiterin ist das SEL-Team nun wieder komplett vor Ort in der Landesgeschäftsstelle Tirol. 12 Kolleg_innen bezogen Räume im neuen Zubau (Details s. Infrastruktur und Finanzen).



- **Angenommene Anrufe: 313.491 (2021: 344.166)**
- **Durchschnittliche Wartezeit: 00:47 min**
- **Durchschnittliche Bearbeitungszeit: 3,86 min**
- **Gesamtzufriedenheit der Anrufer_innen: 86,10 % (2021: 82,90 %)**

2022 erfolgte erstmals verstärkte Beratungstätigkeit im Rahmen einer Marketingkampagne für das BIZ.

AMS.HELP

Im Zusammenhang mit der sehr guten Arbeitsmarktlage in Tirol und den rückläufigen Zahlen vorgemerakter Personen in den Tiroler Geschäftsstellen wurde im Jahr 2022 auch eine etwas geringere Anzahl an Kund_innenreaktionen beobachtet. Fragen 2021 noch 453 Personen bei der Ombudsstelle um Unterstützung an, so wurden im letzten Jahr 384 Kund_innenanliegen verzeichnet.



- **2022 wurden 384 Anfragen bearbeitet (< als 1 % aller beim AMS Tirol vorgemerkten Personen):**
 - **davon 0,1 % im Zusammenhang mit den gemeldeten Stellenaufträgen von Unternehmen**
 - **42 % aller Anfragen betrafen die Existenzsicherung**
 - **29 % aller Anfragen standen im Zusammenhang mit Beihilfen, Förderungen und Maßnahmen**
 - **Die Anliegen wurden von 48 % Frauen und 52 % Männern vorgebracht.**
- **67 % aller Anfragen konnten positiv oder zumindest teilweise positiv erledigt werden.**
- **Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrug auch im Jahr 2022 nur 2,2 Tage!**

Zufriedene Kund_innen zeigten auch 2022, wie wichtig die Ombudsstelle ist, um rasch und unbürokratisch Lösungsvorschläge zu erhalten. Dies ist nur dank der guten Zusammenarbeit mit allen AMS-Mitarbeitenden sowie der ausgezeichneten Kooperation mit dem Ombudsmann der ÖGK, dem Koordinator der PVA-Landesstelle, der Behindertenanwaltschaft, der Koordinatorin des Sozialministeriumservice sowie dem Team der Landesvolksanwaltschaft möglich.

Michael Mayer ist seit 2010 AMS-Ombudsmann und wird seit 2021 von der stellvertretenden Ombudsfrau Michaela Stoffaneller bestens unterstützt.

Kontaktdaten:

Tel.: 050 904 700 205, E-Mail: michael.mayer@ams.at

Tel.: 050 904 705 219, E-Mail: michaela.stoffaneller@ams.at

Das AMS als Arbeitgeber

Ende des Jahres 2022 waren im AMS Tirol 455 Personen (davon 5,5 % Beamt_innen) beschäftigt. Der Frauenanteil lag bei 65,3 %. Von 455 Mitarbeiter_innen waren 153 teilzeitbeschäftigt (davon 83,7 % Frauen).



Geschäftsbereich

| Regionale Geschäftsstellen | Planstellen |
|----------------------------|---------------|
| Information | 23,92 |
| Servicezone | 114,04 |
| Beratungszone | 103,96 |
| Service und Unternehmen | 53,58 |
| interne/zentrale Aufgabe | 14,15 |
| ServiceLine | 32,83 |
| Landesgeschäftsstelle | 73,15 |
| GESAMT | 415,63 |

| Personalaufwand | in Mio. € |
|-----------------|-----------|
| KV-Bedienstete | 29,0 |
| Beamt_innen | 2,6 |

GERINGE FLUKTUATION IM AMS TIROL

- 26 neue Mitarbeiter_innen wurden im Laufe des Jahres 2022 im AMS Tirol eingestellt.
- 30 Mitarbeiter_innen haben das Dienstverhältnis beendet, größtenteils aufgrund von Pensionierung.

AUS- UND WEITERBILDUNGSSCHWERPUNKTE 2022

Um noch gezielter auf den Bedarf und die Wünsche der Mitarbeitenden und der Fachabteilungen hinsichtlich Weiterbildung eingehen zu können, wurde im Herbst 2022 mit einer Umstellung des Planungszyklus begonnen. Ziel ist es, längerfristigen Weiterbildungsbedarf rechtzeitig planen und organisieren zu können und gleichzeitig rascher auf aktuelle Bedürfnisse zu reagieren. Im Fokus steht die Einbindung von Kolleg_innen über die Abteilungs- und Geschäftsstellengrenzen hinweg.

Das Jahr 2022 ermöglichte – nach einer pandemiebedingten Konzentration auf Onlineformate – wieder mehr Schulungen im Präsenzformat, die von den Mitarbeitenden auch gut angenommen wurden. Ergänzend wurde aber auch die Onlineschiene beibehalten. Speziell im Bereich von überregionalen Fortbildungen, fachlichen Inputs oder aber auch Aktivierungsübungen im Gesundheitsbereich ist dies durchaus eine praktische Ergänzung, solange es sich um zeitlich kurze Sequenzen handelt. Bei ein- oder mehrtägigen Veranstaltungen wird eine bessere Wirksamkeit durch Präsenzveranstaltungen erzielt.

Tirol organisierte **neben regionalen auch wieder überregionale Angebote** für alle Mitarbeitenden des AMS Österreich.

Bewährte Angebote wie z. B. „Ökonomie der Stimme“ wurden fortgeführt und fachliche Angebote für Mitarbeitende der Beratungs- und Servicezonen, des Service für Unternehmen sowie der BerufsInformationsZentren in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen ausgebaut. Neue Formate, die z. B. die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Thema haben, wurden entwickelt und ins Feld gebracht. Beispielsweise wurde bei Seminaren in den Sommerferien besonders auf die Möglichkeit der Kinderbetreuung geachtet.

Speziell für Führungskräfte wurde ein mehrtägiges Arbeitsrechtsseminar veranstaltet und aufgrund des großen Interesses zusätzlich auch im Rahmen der überregionalen Angebote für alle Kolleg_innen des AMS Österreich organisiert.

Sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeitende wurden gezieltes Arbeitsplatz-, Einzel- und Gruppencoaching angeboten. Auch Supervision und Teamentwicklungsangebote wurden wieder angeboten und sehr gut angenommen. Hier haben wir den Fokus speziell auf Teamentwicklungen gelegt, da im AMS Tirol zahlreiche neue Führungskräfte tätig sind und wir diese bei der Findung ihrer neuen Rolle unterstützen.

Infrastrukturmanagement und Finanzen

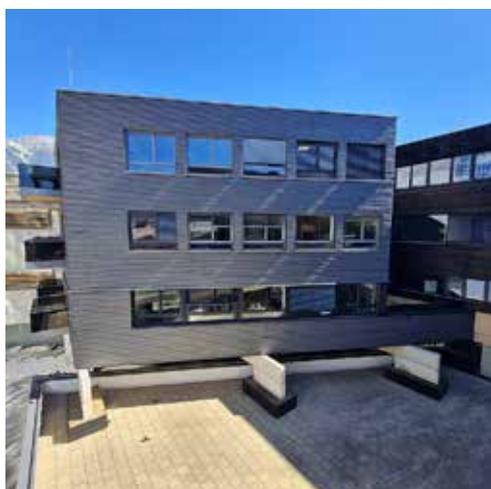
AUSGABEN IM EIGENEN WIRKUNGSBEREICH 2022:

€ 133.442 für Investitionen und € 2.710.090 für den Sachaufwand

€ 295.228 für Organe und € 29.429.018 für Personalausgaben

INVESTITIONSSCHWERPUNKTE 2022:

- Neuausstattung der zusätzlichen Mietflächen für den Zubau an die LGS Tirol.
- Adaptierung und Übersiedelung des EDV-Schulungsraums von der RGS Innsbruck in die LGS Tirol.
- Anschaffung von mobilen Videokonferenzsystemen für die LGS Tirol und die regionalen Geschäftsstellen Lienz und Reutte.
- Ausstattung von drei neuen Sozialräumen in der LGS Tirol, die multifunktional abwechselnd auch als Besprechungsräume genutzt werden können.
- Modernisierung des Sozialraums mit neuer Teeküche in der RGS Kitzbühel.
- Klimatisierung des Vortragsraums der RGS Landeck unter Nutzung der bereits bestehenden Photovoltaikanlage.
- Installation einer Videoüberwachungsanlage für den Eingangs- und Informationsbereich der RGS Innsbruck zur Erhöhung der Sicherheit.
- Neuausmalen sämtlicher Räumlichkeiten und Gänge in der RGS Imst.

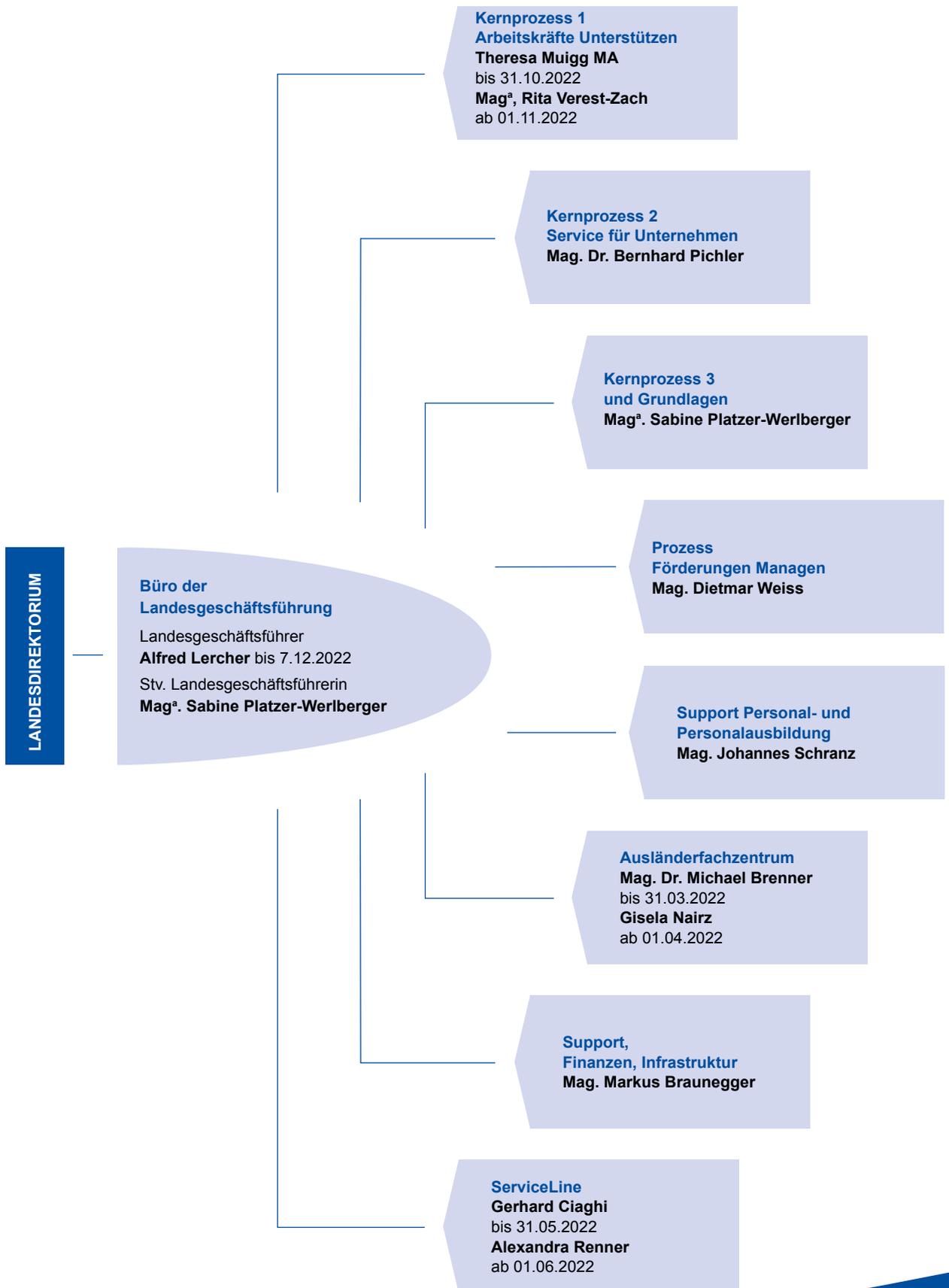


Neuer Zubau zur Landesgeschäftsstelle Tirol:

Der Zubau zum Bestand der LGS Tirol wurde ab der 2. Etage niveaugleich ausgeführt. Durch die geschickte Anbindung des neuen Baukörpers entstanden keine Verlustflächen. Die angrenzenden Verbindungsräume zum Neubau können weiterhin als Büroflächen bzw. als Rückzugsbereich der SEL Tirol genutzt werden.

- Baubeginn: 16.11.2021
- Errichtung: 16.11.2021 bis 29.07.2022
- Übernahme: 01.08.2022

Landesgeschäftsstelle AMS Tirol



Landesdirektorium AMS Tirol

LANDESDIREKTORIUM AMS TIROL



Mag. Bernhard ACHATZ
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
Tel.: 05 90905-1439, Fax: 059 0905-1327
E-Mail: bernhard.achatz@wktirol.at



Ambros KNAPP bis 09.03.2022
Christoph STILLEBACHER ab 10.03.2022
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck
Tel.: 0800 225522
E-Mail: stille@cni.at



Roland MÜLLER
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Südtiroler Platz 14 – 16, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/59777-603, Fax: 01 53444-102907
E-Mail: roland.mueller@oegb.at



Dr. Eugen STARK
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/5841340, Fax: 0512/584134-4
E-Mail: eugen.stark@iv.at

STELLVERTRETENDE MITGLIEDER DES LANDESDIREKTORIUMS

Thomas Geiger, MBA
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck

Dr. Thomas RADNER
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

Harald SCHWEIGHOFER
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Südtiroler Platz 14 – 16, 6020 Innsbruck

Dr. Wolfgang PAULMICHL
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck

Regionale Geschäftsstellen und Regionalbeirät_innen

REGIONALE GESCHÄFTSSTELLEN

Arbeitsmarktservice Imst
Rathausstraße 14, 6460 Imst
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 701 190
Leiterin: **Gunda AMPROSI**

Arbeitsmarktservice Innsbruck
Schöpfstraße 5, 6020 Innsbruck
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 702 190
Leiter: **Dr. Thomas NETZER**

Arbeitsmarktservice Kitzbühel
Wagnerstraße 17, 6370 Kitzbühel
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 704 190
Leiter: **Manfred DAG**

Arbeitsmarktservice Kufstein
Oskar-Pirlo-Straße 13, 6330 Kufstein
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 705 190
Leiterin: **Margit EXENBERGER**,
ab 01.11.2022 Florian KROIS

Arbeitsmarktservice Landeck
Innstraße 12, 6500 Landeck
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 706 190
Leiter: **Gerhard KUBIN**

Arbeitsmarktservice Lienz
Dolomitenstraße 1, 9900 Lienz
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 707 190
Leiterin: **Doris BATKOWSKI**

Arbeitsmarktservice Reutte
Claudiastraße 7, 6600 Reutte
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 708 190
Leiterin: **Karin LUTZ**

Arbeitsmarktservice Schwaz
Postgasse 1/1, 6130 Schwaz
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 709 190
Leiter: **Alexander FINK-BIALOWARCZUK**

REGIONALBEIRÄT_INNEN

Brigitta WÜSTER, IV
Nico Tilg, WK
Roland GRASWANDER, ÖGB
Mag. Günter RIEZLER, AK

Mag.^a (FH) Christina HOFER, IV bis 09.10.2022
MMag. Mario Junker, IV ab 10.10.2022
Mag. Florian BRUTTER, WK
MMag. Marc DEISER, ÖGB
KR Robert SENN, AK

Thomas Pointner, IV
Dr. Balthasar EXENBERGER, WK
Hansjörg HANSER, ÖGB
Mag. Christian PLETZER, AK

Dr. Christian RAITMAYR, IV
MMag. Peter WACHTER, WK
Robert WEHR, ÖGB
MMag. Georg RITZER, AK

Ing. Rainer Haag, IV
Mag. Otmar LADNER, WK
Herbert Frank, ÖGB
Mag. Peter COMINA, AK

Dipl.-Kfm. Holger KÖNIG, IV
Werner LAMPRECHT, WK
Harald KUENZ, ÖGB
Mag. Wilfried KOLLREIDER, AK

Dipl. Päd. Susanne Jung, IV bis 30.03.2022
Romana KVARTUC, IV ab 31.03.2022
Wolfgang WINKLER, WK
Steffan FENEBERG, ÖGB
Dr.ⁱⁿ Birgit FASSER-HEISS, AK

Mag. Dietmar ROSANELLI, IV
Mag. Stefan BLETZACHER, WK
Hansjörg HANSER, ÖGB
Mag. Andreas HERZOG, AK

ARBEITSMARKTDATEN TIROL

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|-----------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte | 350.689 | 16.433 | 4,9 % | 166.088 | 8.801 | 5,6 % | 184.601 | 7.631 | 4,3 % |
| Unselbständige Aktivbeschäftigung | 343.614 | 16.579 | 5,1 % | 159.740 | 9.024 | 6,0 % | 183.874 | 7.555 | 4,3 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 4,0 % | -2,4 % | - | 3,9 % | -2,9 % | - | 4,1 % | -2,0 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-------|-----|---------|-----|-----|--------|-----|-----|---------|
| Lehrstellensuchende | 354 | -58 | -14,1 % | 146 | -22 | -12,9% | 208 | -37 | -15,0 % |
| Offene Lehrstellen | 1.381 | 478 | 52,9 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 64.033 | -6.259 | -8,9 % | 29.198 | -2.629 | -8,3% | 34.835 | -3.630 | -9,4 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 60.645 | -6.690 | -9,9 % | 27.561 | -2.852 | -9,4% | 33.084 | -3.838 | -10,4 % |
| - aus Schulung | 1.513 | -49 | -3,1 % | 751 | -64 | -7,9% | 762 | 15 | 2,0 % |
| - Lehrstellensuchender | 884 | -23 | -2,5 % | 336 | -38 | -10,2% | 548 | 15 | 2,8 % |
| - Jüngerer (<25) | 9.422 | -741 | -7,3 % | 4.089 | -212 | -4,9% | 5.333 | -529 | -9,0 % |
| - Älterer (45+) | 22.025 | -2.329 | -9,6 % | 10.980 | -1.039 | -8,6% | 11.045 | -1.290 | -10,5 % |
| - Älterer (50+) | 15.298 | -1.303 | -7,8 % | 7.483 | -556 | -6,9% | 7.815 | -747 | -8,7 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 6.453 | -137 | -2,1 % | 2.790 | 19 | 0,7% | 3.663 | -156 | -4,1 % |

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

| | | | | | | | | | |
|--|--------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| - innerhalb von 3 Monaten | 55.068 | 11.914 | 27,6 % | 25.127 | 7.414 | 41,9% | 29.941 | 4.500 | 17,7 % |
| - innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 6.404 | -4.726 | -42,5 % | 2.759 | -2.061 | -42,8% | 3.645 | -2.665 | -42,2 % |
| - innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 1.703 | -12.137 | -87,7 % | 878 | -7.344 | -89,3% | 825 | -4.793 | -85,3 % |
| - länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 858 | -1.310 | -60,4 % | 434 | -638 | -59,5% | 424 | -672 | -61,3 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------|---------------|--------------------|-----------------|---------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 14.724 | -8.411 | -36,4 % | 6.800 | -4.740 | -41,1 % | 7.923 | -3.671 | -31,7 % |
| bis 24 Jahre | 1.600 | -881 | -35,5 % | 690 | -427 | -38,2 % | 909 | -454 | -33,3 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 6.256 | -3.535 | -36,1 % | 2.848 | -1.998 | -41,2 % | 3.408 | -1.537 | -31,1 % |
| Inländer | 9.969 | -5.273 | -34,6 % | 4.564 | -3.047 | -40,0 % | 5.405 | -2.226 | -29,2 % |
| Ausländer | 4.755 | -3.139 | -39,8 % | 2.236 | -1.693 | -43,1 % | 2.519 | -1.445 | -36,5 % |
| Zugänge | 79.326 | 10.428 | 15,1 % | 36.446 | 5.784 | 18,9 % | 42.880 | 4.644 | 12,1 % |
| Abgänge | 85.476 | -9.713 | -10,2 % | 39.730 | -5.423 | -12,0 % | 45.746 | -4.290 | -8,6 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 1.142 | -1.308 | -53,4 % | 452 | -606 | -57,3 % | 690 | -703 | -50,5 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 2.186 | -1.662 | -43,2 % | 956 | -811 | -45,9 % | 1.230 | -851 | -40,9 % |
| DS Vormerkdauer | 125 | -40 | -24,3 % | 111 | -49 | -30,7 % | 137 | -33 | -19,4 % |
| DS Verweildauer | 74 | -45 | -37,9 % | 74 | -55 | -42,7 % | 73 | -36 | -32,8 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 2.288 | -289 | -11,2 % | 1.267 | -193 | -13,2 % | 1.020 | -96 | -8,6 % |
| Lehrstellensuchende | 354 | -58 | -14,1 % | 146 | -22 | -12,9 % | 208 | -37 | -15,0 % |
| Betroffene Personen | 67.592 | -8.464 | -11,1 % | 30.031 | -4.504 | -13,0 % | 37.564 | -3.964 | -9,5 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 70.874 | -8.270 | -10,4 % | 31.600 | -4.362 | -12,1 % | 39.278 | -3.911 | -9,1 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 67.592 | 76.056 | -8.464 | -11,1 % |
| Frauen | 30.031 | 34.535 | -4.504 | -13,0 % |
| Männer | 37.564 | 41.528 | -3.964 | -9,5 % |
| mit LZBL | 5.719 | 9.863 | -4.144 | -42,0 % |
| kein LZBL | 63.974 | 72.175 | -8.201 | -11,4 % |
| mit BMS | 1.849 | 2.458 | -609 | -24,8 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 10.389 | 11.850 | -1.461 | -12,3 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 58.218 | 66.072 | -7.854 | -11,9 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 3.641 | 4.559 | -918 | -20,1 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 26.584 | 30.132 | -3.548 | -11,8 % |
| Jugendliche <25 | 10.373 | 11.444 | -1.071 | -9,4 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 34.524 | 39.040 | -4.516 | -11,6 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 23.659 | 26.964 | -3.305 | -12,3 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 9.877 | 3.174 | 47,3 % |
| Zugänge | 52.195 | 2.822 | 5,7 % |
| Abgänge | 52.658 | 8.317 | 18,8 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 60 | 17 | 40,8 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 1.381 | 478 | 52,9 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|---------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 18.465 | -2.452 | -11,7 % |
| 31 bis 90 Tage | 16.668 | 4.648 | 38,7 % |
| 91 bis 180 Tage | 6.683 | 2.783 | 71,4 % |
| mehr als 180 Tage | 1.749 | 999 | 133,2 % |
| Gesamt | 43.565 | 5.978 | 15,9 % |

ARBEITSMARKTDATEN IMST

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 28.944 | 1.492 | 5,4 % | 13.658 | 889 | 7,0 % | 15.286 | 603 | 4,1 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 4,1 % | -3,0 % | - | 3,8 % | -3,8 % | - | 4,3 % | -2,2 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|----|---------|----|----|---------|----|----|--------|
| Lehrstellensuchende | 21 | -3 | -11,7 % | 10 | -2 | -17,4 % | 11 | -1 | -6,2 % |
| Offene Lehrstellen | 109 | 53 | 94,3 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter | 7.088 | -678 | -8,7 % | 3.124 | -307 | -8,9 % | 3.964 | -371 | -8,6 % |
| - aus Arbeitslosigkeit | 6.804 | -721 | -9,6 % | 2.971 | -334 | -10,1 % | 3.833 | -387 | -9,2 % |
| - aus Schulung | 151 | 31 | 25,8 % | 78 | 5 | 6,8 % | 73 | 26 | 55,3 % |
| - Lehrstellensuchender | 64 | -13 | -16,9 % | 34 | -3 | -8,1 % | 30 | -10 | -25,0 % |
| - Jüngerer (<25) | 1.011 | -46 | -4,4 % | 421 | -15 | -3,4 % | 590 | -31 | -5,0 % |
| - Älterer (45+) | 2.560 | -256 | -9,1 % | 1.229 | -113 | -8,4 % | 1.331 | -143 | -9,7 % |
| - Älterer (50+) | 1.787 | -120 | -6,3 % | 847 | -41 | -4,6 % | 940 | -79 | -7,8 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 702 | -49 | -6,5 % | 310 | 11 | 3,7 % | 392 | -60 | -13,3 % |

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

| | | | | | | | | | |
|--|-------|--------|---------|-------|------|---------|-------|------|---------|
| innerhalb von 3 Monaten | 6.417 | 1.323 | 26,0 % | 2.819 | 839 | 42,4 % | 3.598 | 484 | 15,5 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 563 | -552 | -49,5 % | 250 | -240 | -49,0 % | 313 | -312 | -49,9 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 79 | -1.362 | -94,5 % | 45 | -859 | -95,0 % | 34 | -503 | -93,7 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 29 | -87 | -75,0 % | 10 | -47 | -82,5 % | 19 | -40 | -67,8 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 1.227 | -853 | -41,0 % | 547 | -513 | -48,4 % | 681 | -339 | -33,3 % |
| bis 24 Jahre | 154 | -71 | -31,6 % | 62 | -39 | -38,2 % | 91 | -32 | -26,2 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 502 | -352 | -41,2 % | 230 | -205 | -47,2 % | 273 | -146 | -35,0 % |
| Inländer | 938 | -567 | -37,7 % | 411 | -346 | -45,7 % | 527 | -221 | -29,5 % |
| Ausländer | 290 | -286 | -49,7 % | 136 | -167 | -55,2 % | 154 | -119 | -43,5 % |
| Zugänge | 8.312 | 1.308 | 18,7 % | 3.710 | 676 | 22,3 % | 4.602 | 632 | 15,9 % |
| Abgänge | 8.903 | -961 | -9,7 % | 4.032 | -591 | -12,8 % | 4.871 | -370 | -7,1 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 15 | -53 | -78,0 % | 6 | -26 | -81,2 % | 9 | -26 | -75,0 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 48 | -100 | -67,4 % | 24 | -51 | -68,3 % | 25 | -49 | -66,5 % |
| DS Vormerkdauer | 54 | -61 | -53,2 % | 54 | -70 | -56,4 % | 53 | -51 | -49,0 % |
| DS Verweildauer | 54 | -50 | -48,1 % | 55 | -65 | -54,1 % | 53 | -37 | -41,0 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 150 | -8 | -5,0 % | 85 | -22 | -20,3 % | 66 | 14 | 26,1 % |
| Lehrstellensuchende | 21 | -3 | -11,7 % | 10 | -2 | -17,4 % | 11 | -1 | -6,2 % |
| Betroffene Personen | 6.856 | -773 | -10,1 % | 2.860 | -418 | -12,8 % | 3.997 | -355 | -8,2 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 7.101 | -757 | -9,6 % | 2.993 | -412 | -12,1 % | 4.109 | -345 | -7,7 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 6.856 | 7.629 | -773 | -10,1 % |
| Frauen | 2.860 | 3.278 | -418 | -12,8 % |
| Männer | 3.997 | 4.352 | -355 | -8,2 % |
| mit LZBL | 230 | 589 | -359 | -61,0 % |
| kein LZBL | 6.732 | 7.476 | -744 | -10,0 % |
| mit BMS | 66 | 87 | -21 | -24,1 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 939 | 1.025 | -86 | -8,4 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 6.001 | 6.713 | -712 | -10,6 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 357 | 457 | -100 | -21,9 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 2.518 | 2.840 | -322 | -11,3 % |
| Jugendliche <25 | 1.070 | 1.126 | -56 | -5,0 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 3.421 | 3.883 | -462 | -11,9 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 2.459 | 2.750 | -291 | -10,6 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 620 | 209 | 50,9 % |
| Zugänge | 5.082 | 635 | 14,3 % |
| Abgänge | 5.102 | 895 | 21,3 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 42 | 11 | 34,1 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 109 | 53 | 94,3 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 2.221 | 56 | 2,6 % |
| 31 bis 90 Tage | 1.488 | 568 | 61,7 % |
| 91 bis 180 Tage | 275 | 145 | 111,5 % |
| mehr als 180 Tage | 31 | 19 | 158,3 % |
| Gesamt | 4.015 | 788 | 24,4 % |

ARBEITSMARKTDATEN IBK GESAMT

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 139.656 | 3.588 | 2,6 % | 67.156 | 1.919 | 2,9 % | 72.500 | 1.670 | 2,4 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 4,1 % | -1,7 % | - | 3,7 % | -1,8 % | - | 4,5 % | -1,7 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-----|---------|----|-----|---------|-----|-----|---------|
| Lehrstellensuchende | 174 | -37 | -17,6 % | 72 | -10 | -12,1 % | 102 | -27 | -21,1 % |
| Offene Lehrstellen | 328 | 110 | 50,2 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|---------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|---------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 18.409 | -1.310 | -6,6 % | 7.423 | -452 | -5,7 % | 10.986 | -858 | -7,2 % |

darunter

| | | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|-------|------|---------|--------|------|--------|
| - aus Arbeitslosigkeit | 17.116 | -1.439 | -7,8 % | 6.857 | -492 | -6,7 % | 10.259 | -947 | -8,5 % |
| - aus Schulung | 657 | 26 | 4,1 % | 307 | -8 | -2,5 % | 350 | 34 | 10,8 % |
| - Lehrstellensuchender | 333 | -24 | -6,7 % | 110 | -25 | -18,5 % | 223 | 1 | 0,5 % |
| - Jüngerer (<25) | 3.029 | -175 | -5,5 % | 1.209 | -72 | -5,6 % | 1.820 | -103 | -5,4 % |
| - Älterer (45+) | 5.184 | -474 | -8,4 % | 2.149 | -183 | -7,8 % | 3.035 | -291 | -8,7 % |
| - Älterer (50+) | 3.365 | -304 | -8,3 % | 1.331 | -155 | -10,4 % | 2.034 | -149 | -6,8 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 1.846 | -93 | -4,8 % | 742 | -28 | -3,6 % | 1.104 | -65 | -5,6 % |

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

| | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|---------|-------|--------|---------|-------|--------|---------|
| innerhalb von 3 Monaten | 14.361 | 2.476 | 20,8 % | 5.613 | 1.196 | 27,1 % | 8.748 | 1.280 | 17,1 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 2.652 | -952 | -26,4 % | 1.128 | -359 | -24,1 % | 1.524 | -593 | -28,0 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 899 | -2.210 | -71,1 % | 447 | -1.020 | -69,5 % | 452 | -1.190 | -72,5 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 497 | -624 | -55,7 % | 235 | -269 | -53,4 % | 262 | -355 | -57,5 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------|---------------|--------------------|-----------------|---------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 5.970 | -2.482 | -29,4 % | 2.568 | -1.218 | -32,2 % | 3.401 | -1.264 | -27,1 % |
| bis 24 Jahre | 612 | -333 | -35,2 % | 245 | -148 | -37,7 % | 367 | -185 | -33,4 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 2.476 | -947 | -27,7 % | 993 | -470 | -32,1 % | 1.483 | -477 | -24,3 % |
| Inländer | 3.730 | -1.516 | -28,9 % | 1.596 | -765 | -32,4 % | 2.134 | -751 | -26,0 % |
| Ausländer | 2.239 | -966 | -30,1 % | 972 | -453 | -31,8 % | 1.267 | -513 | -28,8 % |
| Zugänge | 25.942 | 1.983 | 8,3 % | 10.801 | 800 | 8,0 % | 15.141 | 1.183 | 8,5 % |
| Abgänge | 28.770 | -1.803 | -5,9 % | 12.163 | -1.119 | -8,4 % | 16.607 | -684 | -4,0 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 767 | -664 | -46,4 % | 282 | -282 | -50,0 % | 486 | -382 | -44,0 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 1.357 | -779 | -36,5 % | 554 | -343 | -38,2 % | 803 | -436 | -35,2 % |
| DS Vormerkdauer | 182 | -23 | -11,3 % | 158 | -30 | -16,2 % | 201 | -19 | -8,6 % |
| DS Verweildauer | 93 | -39 | -29,6 % | 96 | -44 | -31,3 % | 91 | -36 | -28,0 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 1.118 | -79 | -6,6 % | 594 | -45 | -7,1 % | 524 | -34 | -6,0 % |
| Lehrstellensuchende | 174 | -37 | -17,6 % | 72 | -10 | -12,1 % | 102 | -27 | -21,1 % |
| Betroffene Personen | 24.601 | -2.472 | -9,1 % | 10.419 | -1.290 | -11,0 % | 14.183 | -1.182 | -7,7 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 26.179 | -2.393 | -8,4 % | 11.135 | -1.260 | -10,2 % | 15.046 | -1.132 | -7,0 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 24.601 | 27.073 | -2.472 | -9,1 % |
| Frauen | 10.419 | 11.709 | -1.290 | -11,0 % |
| Männer | 14.183 | 15.365 | -1.182 | -7,7 % |
| mit LZBL | 3.215 | 5.023 | -1.808 | -36,0 % |
| kein LZBL | 22.537 | 24.894 | -2.357 | -9,5 % |
| mit BMS | 1.366 | 1.753 | -387 | -22,1 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 3.994 | 4.809 | -815 | -16,9 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 21.065 | 23.341 | -2.276 | -9,8 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 1.393 | 1.649 | -256 | -15,5 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 9.060 | 10.098 | -1.038 | -10,3 % |
| Jugendliche <25 | 3.910 | 4.216 | -306 | -7,3 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 13.234 | 14.591 | -1.357 | -9,3 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 7.777 | 8.763 | -986 | -11,3 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 3.589 | 1.121 | 45,4 % |
| Zugänge | 16.047 | 855 | 5,6 % |
| Abgänge | 15.779 | 2.360 | 17,6 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 67 | 20 | 42,2 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 328 | 110 | 50,2 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|---------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 5.174 | -999 | -16,2 % |
| 31 bis 90 Tage | 4.890 | 491 | 11,2 % |
| 91 bis 180 Tage | 2.727 | 1.215 | 80,4 % |
| mehr als 180 Tage | 863 | 495 | 134,5 % |
| Gesamt | 13.654 | 1.202 | 9,7 % |

ARBEITSMARKTDATEN IBK STADT

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte SCHÄTZUNG | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Arbeitslosenquoten in % | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Lehrstellenmarkt | | | | | | | | | |
| Lehrstellensuchende | 106 | -22 | -17,2 % | 44 | -6 | -11,82 % | 63 | -16 | -20,6 % |
| Offene Lehrstellen | 148 | 57 | 62,7 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 8.740 | -491 | -5,3 % | 3.313 | -125 | -3,6 % | 5.427 | -366 | -6,3 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 8.035 | -600 | -6,9 % | 3.009 | -174 | -5,5 % | 5.026 | -426 | -7,8 % |
| - aus Schulung | 343 | 20 | 6,2 % | 163 | 11 | 7,2 % | 180 | 9 | 5,3 % |
| - Lehrstellensuchender | 177 | -6 | -3,3 % | 57 | -13 | -18,6 % | 120 | 7 | 6,2 % |
| - Jüngerer (<25) | 1.460 | -57 | -3,8 % | 563 | -4 | -0,7 % | 897 | -53 | -5,6 % |
| - Älterer (45+) | 2.101 | -199 | -8,7 % | 782 | -58 | -6,9 % | 1.319 | -141 | -9,7 % |
| - Älterer (50+) | 1.318 | -139 | -9,5 % | 469 | -56 | -10,7 % | 849 | -83 | -8,9 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 945 | -31 | -3,2 % | 379 | 5 | 1,3 % | 566 | -36 | -6,0 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 6.537 | 1.075 | 19,7 % | 2.388 | 457 | 23,7 % | 4.149 | 618 | 17,5 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 1.410 | -423 | -23,1 % | 567 | -160 | -22,0 % | 843 | -263 | -23,8 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 525 | -787 | -60,0 % | 238 | -285 | -54,5 % | 287 | -502 | -63,6 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 268 | -356 | -57,1 % | 120 | -137 | -53,3 % | 148 | -219 | -59,7 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 3.207 | -1.237 | -27,8 % | 1.316 | -544 | -29,3 % | 1.891 | -692 | -26,8 % |
| bis 24 Jahre | 328 | -176 | -34,9 % | 131 | -72 | -35,4 % | 197 | -104 | -34,6 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 1.272 | -432 | -25,4 % | 477 | -190 | -28,5 % | 796 | -242 | -23,3 % |
| Inländer | 1.838 | -753 | -29,1 % | 756 | -340 | -31,0 % | 1.083 | -413 | -27,6 % |
| Ausländer | 1.369 | -484 | -26,1 % | 560 | -204 | -26,7 % | 809 | -279 | -25,7 % |
| Zugänge | 13.124 | 709 | 5,7 % | 5.220 | 263 | 5,3 % | 7.904 | 446 | 6,0 % |
| Abgänge | 14.758 | -682 | -4,4 % | 5.946 | -463 | -7,2 % | 8.812 | -219 | -2,4 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 445 | -395 | -47,0 % | 147 | -156 | -51,5 % | 298 | -238 | -44,4 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 809 | -457 | -36,1 % | 307 | -193 | -38,6 % | 501 | -264 | -34,5 % |
| DS Vormerkdauer | 199 | -21 | -9,7 % | 160 | -33 | -17,1 % | 226 | -14 | -5,9 % |
| DS Verweildauer | 100 | -38 | -27,5 % | 101 | -41 | -29,1 % | 100 | -35 | -26,2 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 636 | -15 | -2,3 % | 331 | -12 | -3,6 % | 306 | -3 | -0,9 % |
| Lehrstellensuchende | 106 | -22 | -17,2 % | 44 | -6 | -11,8 % | 63 | -16 | -20,6 % |
| Betroffene Personen | 12.589 | -1.196 | -8,7 % | 5.152 | -554 | -9,7 % | 7.438 | -642 | -7,9 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 13.446 | -1.173 | -8,0 % | 5.537 | -542 | -8,9 % | 7.910 | -631 | -7,4 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 12.589 | 13.785 | -1.196 | -8,7 % |
| Frauen | 5.152 | 5.706 | -554 | -9,7 % |
| Männer | 7.438 | 8.080 | -642 | -7,9 % |
| mit LZBL | 1.905 | 2.929 | -1.024 | -35,0 % |
| kein LZBL | 11.354 | 12.465 | -1.111 | -8,9 % |
| mit BMS | 977 | 1.222 | -245 | -20,0 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 2.234 | 2.710 | -476 | -17,6 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 10.592 | 11.674 | -1.082 | -9,3 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 710 | 798 | -88 | -11,0 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 4.456 | 4.928 | -472 | -9,6 % |
| Jugendliche <25 | 1.998 | 2.163 | -165 | -7,6 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 7.124 | 7.816 | -692 | -8,9 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 3.634 | 4.062 | -428 | -10,5 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 1.950 | 612 | 45,8 % |
| Zugänge | 8.989 | 644 | 7,7 % |
| Abgänge | 8.794 | 1.459 | 19,9 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 65 | 18 | 37,6 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 148 | 57 | 62,7 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 2.996 | -284 | -8,7 % |
| 31 bis 90 Tage | 2.810 | 267 | 10,5 % |
| 91 bis 180 Tage | 1.486 | 652 | 78,2 % |
| mehr als 180 Tage | 464 | 297 | 177,8 % |
| Gesamt | 7.756 | 932 | 13,7 % |

ARBEITSMARKTDATEN IBK LAND

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte SCHÄTZUNG | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Arbeitslosenquoten in % | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Lehrstellenmarkt | | | | | | | | | |
| Lehrstellensuchende | 68 | -15 | -18,1 % | 28 | -4 | -12,5 % | 40 | -11 | -21,6 % |
| Offene Lehrstellen | 162 | 50 | 44,3 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 9.522 | -966 | -9,2 % | 4.044 | -393 | -8,9 % | 5.478 | -573 | -9,5 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 8.941 | -979 | -9,9 % | 3.785 | -381 | -9,1 % | 5.156 | -598 | -10,4 % |
| - aus Schulung | 312 | 4 | 1,3 % | 144 | -19 | -11,7 % | 168 | 23 | 15,9 % |
| - Lehrstellensuchender | 151 | -23 | -13,2 % | 50 | -15 | -23,1 % | 101 | -8 | -7,3 % |
| - Jüngerer (<25) | 1.538 | -149 | -8,8 % | 631 | -83 | -11,6 % | 907 | -66 | -6,8 % |
| - Älterer (45+) | 3.042 | -316 | -9,4 % | 1.344 | -148 | -9,9 % | 1.698 | -168 | -9,0 % |
| - Älterer (50+) | 2.017 | -195 | -8,8 % | 845 | -116 | -12,1 % | 1.172 | -79 | -6,3 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 886 | -77 | -8,0 % | 357 | -39 | -9,8 % | 529 | -38 | -6,7 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 7.706 | 1.283 | 20,0 % | 3.172 | 686 | 27,6 % | 4.534 | 597 | 15,2 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 1.219 | -552 | -31,2 % | 551 | -209 | -27,5 % | 668 | -343 | -33,9 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 372 | -1.425 | -79,3 % | 209 | -735 | -77,9 % | 163 | -690 | -80,9 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 225 | -272 | -54,7 % | 112 | -135 | -54,7 % | 113 | -137 | -54,8 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2021 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 2.716 | -1.292 | -32,2 % | 1.229 | -697 | -36,2 % | 1.487 | -595 | -28,6 % |
| bis 24 Jahre | 285 | -157 | -35,5 % | 114 | -77 | -40,3 % | 171 | -80 | -31,9 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 1.204 | -514 | -29,9 % | 517 | -279 | -35,1 % | 687 | -235 | -25,5 % |
| Inländer | 1.892 | -763 | -28,7 % | 841 | -425 | -33,6 % | 1.051 | -338 | -24,3 % |
| Ausländer | 871 | -483 | -35,7 % | 412 | -249 | -37,7 % | 459 | -234 | -33,8 % |
| Zugänge | 12.623 | 1.079 | 9,3 % | 5.481 | 437 | 8,7 % | 7.142 | 642 | 9,9 % |
| Abgänge | 13.789 | -1.342 | -8,9 % | 6.114 | -759 | -11,0 % | 7.675 | -583 | -7,1 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 315 | -276 | -46,7 % | 132 | -128 | -49,2 % | 183 | -148 | -44,8 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 548 | -322 | -37,0 % | 246 | -150 | -37,9 % | 302 | -172 | -36,3 % |
| DS Vormerkdauer | 163 | -26 | -13,9 % | 155 | -28 | -15,2 % | 169 | -26 | -13,1 % |
| DS Verweildauer | 86 | -41 | -32,1 % | 91 | -46 | -33,5 % | 82 | -36 | -30,6 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 473 | -72 | -13,2 % | 258 | -38 | -12,9 % | 215 | -34 | -13,6 % |
| Lehrstellensuchende | 68 | -15 | -18,1 % | 28 | -4 | -12,5 % | 40 | -11 | -21,6 % |
| Betroffene Personen | 12.251 | -1.349 | -9,9 % | 5.352 | -749 | -12,3 % | 6.899 | -600 | -8,0 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 12.999 | -1.303 | -9,1 % | 5.693 | -736 | -11,4 % | 7.307 | -566 | -7,2 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|---------------|---------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 12.251 | 13.600 | -1.349 | -9,9 % |
| Frauen | 5.352 | 6.101 | -749 | -12,3 % |
| Männer | 6.899 | 7.499 | -600 | -8,0 % |
| mit LZBL | 1.332 | 2.136 | -804 | -37,6 % |
| kein LZBL | 11.388 | 12.687 | -1.299 | -10,2 % |
| mit BMS | 402 | 552 | -150 | -27,2 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 1.788 | 2.157 | -369 | -17,1 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 10.681 | 11.916 | -1.235 | -10,4 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 696 | 865 | -169 | -19,5 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 4.676 | 5.254 | -578 | -11,0 % |
| Jugendliche <25 | 1.964 | 2.116 | -152 | -7,2 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 6.254 | 6.958 | -704 | -10,1 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 4.179 | 4.764 | -585 | -12,3 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 1.514 | 434 | 40,2 % |
| Zugänge | 6.691 | 3 | 0,0 % |
| Abgänge | 6.611 | 745 | 12,7 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 67 | 22 | 49,7 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 162 | 50 | 44,3 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 2.103 | -738 | -26,0 % |
| 31 bis 90 Tage | 2.000 | 229 | 12,9 % |
| 91 bis 180 Tage | 1.147 | 493 | 75,4 % |
| mehr als 180 Tage | 345 | 191 | 124,0 % |
| Gesamt | 5.595 | 175 | 3,2 % |

ARBEITSMARKTDATEN KITZBÜHEL

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 26.945 | 1.435 | 5,6 % | 13.191 | 729 | 5,8 % | 13.754 | 706 | 5,4 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 3,5 % | -3,6 % | - | 3,3 % | -4,1 % | - | 3,7 % | -3,2 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|----|--------|---|---|--------|----|---|--------|
| Lehrstellensuchende | 18 | 6 | 45,0 % | 7 | 1 | 18,6 % | 11 | 5 | 67,9 % |
| Offene Lehrstellen | 187 | 32 | 20,5 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 5.953 | -1.248 | -17,3 % | 2.800 | -594 | -17,5 % | 3.153 | -654 | -17,2 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 5.661 | -1.381 | -19,6 % | 2.648 | -675 | -20,3 % | 3.013 | -706 | -19,0 % |
| - aus Schulung | 96 | 10 | 11,6 % | 54 | 20 | 58,8 % | 42 | -10 | -19,2 % |
| - Lehrstellensuchender | 78 | 40 | 105,3 % | 26 | 8 | 44,4 % | 52 | 32 | 160,0 % |
| - Jüngerer (<25) | 728 | -142 | -16,3 % | 311 | -45 | -12,6 % | 417 | -97 | -18,9 % |
| - Älterer (45+) | 2.352 | -470 | -16,7 % | 1.190 | -238 | -16,7 % | 1.162 | -232 | -16,6 % |
| - Älterer (50+) | 1.709 | -296 | -14,8 % | 849 | -134 | -13,6 % | 860 | -162 | -15,9 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 414 | -10 | -2,4 % | 139 | -18 | -11,5 % | 275 | 8 | 3,0 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 5.447 | 1.057 | 24,1 % | 2.588 | 716 | 38,2 % | 2.859 | 341 | 13,5 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 395 | -638 | -61,8 % | 163 | -310 | -65,5 % | 232 | -328 | -58,6 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 79 | -1.557 | -95,2 % | 37 | -952 | -96,3 % | 42 | -605 | -93,5 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 32 | -110 | -77,5 % | 12 | -48 | -80,0 % | 20 | -62 | -75,6 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 987 | -985 | -50,0 % | 452 | -549 | -54,8 % | 535 | -436 | -44,9 % |
| bis 24 Jahre | 94 | -84 | -47,2 % | 41 | -40 | -49,5 % | 53 | -44 | -45,3 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 474 | -455 | -49,0 % | 218 | -250 | -53,5 % | 256 | -205 | -44,4 % |
| Inländer | 668 | -527 | -44,1 % | 300 | -295 | -49,6 % | 368 | -232 | -38,6 % |
| Ausländer | 318 | -458 | -59,0 % | 152 | -254 | -62,6 % | 167 | -205 | -55,1 % |
| Zugänge | 6.747 | 772 | 12,9 % | 3.218 | 533 | 19,9 % | 3.529 | 239 | 7,3 % |
| Abgänge | 7.212 | -1.938 | -21,2 % | 3.402 | -1.018 | -23,0 % | 3.810 | -920 | -19,5 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 36 | -96 | -72,7 % | 11 | -45 | -80,1 % | 25 | -51 | -67,1 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 74 | -138 | -65,0 % | 29 | -63 | -68,8 % | 46 | -75 | -62,0 % |
| DS Vormerkdauer | 74 | -64 | -46,2 % | 66 | -75 | -52,9 % | 81 | -55 | -40,2 % |
| DS Verweildauer | 58 | -54 | -48,4 % | 55 | -67 | -55,0 % | 61 | -43 | -41,2 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 116 | -18 | -13,1 % | 63 | -8 | -11,4 % | 53 | -9 | -15,0 % |
| Lehrstellensuchende | 18 | 6 | 45,0 % | 7 | 1 | 18,6 % | 11 | 5 | 67,9 % |
| Betroffene Personen | 5.475 | -1.361 | -19,9 % | 2.431 | -687 | -22,0 % | 3.044 | -675 | -18,2 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 5.704 | -1.283 | -18,4 % | 2.545 | -638 | -20,0 % | 3.159 | -646 | -17,0 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 5.475 | 6.836 | -1.361 | -19,9 % |
| Frauen | 2.431 | 3.118 | -687 | -22,0 % |
| Männer | 3.044 | 3.719 | -675 | -18,2 % |
| mit LZBL | 232 | 576 | -344 | -59,7 % |
| kein LZBL | 5.323 | 6.659 | -1.336 | -20,1 % |
| mit BMS | 41 | 78 | -37 | -47,4 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 572 | 650 | -78 | -12,0 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 4.965 | 6.251 | -1.286 | -20,6 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 188 | 246 | -58 | -23,6 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 2.260 | 2.884 | -624 | -21,6 % |
| Jugendliche <25 | 729 | 904 | -175 | -19,4 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 2.679 | 3.362 | -683 | -20,3 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 2.154 | 2.703 | -549 | -20,3 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 1.167 | 416 | 55,4 % |
| Zugänge | 5.436 | 162 | 3,1 % |
| Abgänge | 5.504 | 811 | 17,3 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 71 | 27 | 60,5 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 187 | 32 | 20,5 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 1.866 | -355 | -16,0 % |
| 31 bis 90 Tage | 1.764 | 769 | 77,3 % |
| 91 bis 180 Tage | 744 | 368 | 97,9 % |
| mehr als 180 Tage | 304 | 153 | 101,3 % |
| Gesamt | 4.678 | 935 | 25,0 % |

ARBEITSMARKTDATEN KUFSTEIN

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 49.948 | 1.524 | 3,1 % | 23.537 | 927 | 4,1 % | 26.412 | 598 | 2,3 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 4,0 % | -1,8 % | - | 4,1 % | -2,4 % | - | 4,0 % | -1,3 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|----|---------|----|----|---------|----|----|---------|
| Lehrstellensuchende | 51 | -9 | -14,9 % | 19 | -4 | -19,0 % | 32 | -5 | -12,4 % |
| Offene Lehrstellen | 172 | 48 | 38,4 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 8.493 | -443 | -5,0 % | 3.733 | -157 | -4,0 % | 4.760 | -286 | -5,7 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 8.024 | -413 | -4,9 % | 3.517 | -137 | -3,7 % | 4.507 | -276 | -5,8 % |
| - aus Schulung | 236 | -37 | -13,6 % | 118 | -22 | -15,7 % | 118 | -15 | -11,3 % |
| - Lehrstellensuchender | 140 | -8 | -5,4 % | 48 | -13 | -21,3 % | 92 | 5 | 5,7 % |
| - Jüngerer (<25) | 1.381 | -51 | -3,6 % | 570 | 0 | 0,0 % | 811 | -51 | -5,9 % |
| - Älterer (45+) | 2.693 | -249 | -8,5 % | 1.307 | -81 | -5,8 % | 1.386 | -168 | -10,8 % |
| - Älterer (50+) | 1.899 | -122 | -6,0 % | 878 | -46 | -5,0 % | 1.021 | -76 | -6,9 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 1.388 | 46 | 3,4 % | 606 | 34 | 5,9 % | 782 | 12 | 1,6 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 7.093 | 1.398 | 24,5 % | 3.043 | 868 | 39,9 % | 4.050 | 530 | 15,1 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 1.008 | -461 | -31,4 % | 448 | -204 | -31,3 % | 560 | -257 | -31,5 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 270 | -1.247 | -82,2 % | 161 | -760 | -82,5 % | 109 | -487 | -81,7 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 122 | -133 | -52,2 % | 81 | -61 | -43,0 % | 41 | -72 | -63,7 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 2.100 | -910 | -30,2 % | 1.009 | -566 | -35,9 % | 1.092 | -344 | -24,0 % |
| bis 24 Jahre | 246 | -106 | -30,1 % | 107 | -51 | -32,4 % | 139 | -55 | -28,3 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 852 | -365 | -30,0 % | 405 | -206 | -33,7 % | 447 | -160 | -26,3 % |
| Inländer | 1.408 | -576 | -29,0 % | 659 | -369 | -35,9 % | 749 | -207 | -21,7 % |
| Ausländer | 692 | -334 | -32,6 % | 350 | -197 | -36,0 % | 343 | -137 | -28,6 % |
| Zugänge | 10.766 | 1.125 | 11,7 % | 4.859 | 620 | 14,6 % | 5.907 | 505 | 9,3 % |
| Abgänge | 11.322 | -1.107 | -8,9 % | 5.273 | -562 | -9,6 % | 6.049 | -545 | -8,3 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 142 | -161 | -53,3 % | 79 | -94 | -54,5 % | 63 | -67 | -51,6 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 332 | -213 | -39,1 % | 183 | -128 | -41,1 % | 148 | -85 | -36,6 % |
| DS Vormerkdauer | 112 | -39 | -25,7 % | 120 | -43 | -26,5 % | 105 | -32 | -23,7 % |
| DS Verweildauer | 76 | -38 | -33,2 % | 85 | -45 | -34,4 % | 68 | -31 | -31,7 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 385 | -54 | -12,4 % | 219 | -24 | -9,8 % | 166 | -31 | -15,6 % |
| Lehrstellensuchende | 51 | -9 | -14,9 % | 19 | -4 | -19,0 % | 32 | -5 | -12,4 % |
| Betroffene Personen | 9.503 | -839 | -8,1 % | 4.252 | -482 | -10,2 % | 5.251 | -357 | -6,4 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 9.962 | -872 | -8,0 % | 4.462 | -484 | -9,8 % | 5.500 | -388 | -6,6 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|---------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 9.503 | 10.342 | -839 | -8,1 % |
| Frauen | 4.252 | 4.734 | -482 | -10,2 % |
| Männer | 5.251 | 5.608 | -357 | -6,4 % |
| mit LZBL | 979 | 1.424 | -445 | -31,3 % |
| kein LZBL | 8.904 | 9.727 | -823 | -8,5 % |
| mit BMS | 203 | 251 | -48 | -19,1 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 2.087 | 2.307 | -220 | -9,5 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 7.579 | 8.340 | -761 | -9,1 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 611 | 724 | -113 | -15,6 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 3.665 | 4.025 | -360 | -8,9 % |
| Jugendliche <25 | 1.540 | 1.651 | -111 | -6,7 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 4.893 | 5.306 | -413 | -7,8 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 3.206 | 3.548 | -342 | -9,6 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 1.759 | 613 | 53,5 % |
| Zugänge | 7.014 | 446 | 6,8 % |
| Abgänge | 7.097 | 1.153 | 19,4 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 78 | 18 | 29,3 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 172 | 48 | 38,4 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 1.880 | -191 | -9,2 % |
| 31 bis 90 Tage | 1.744 | 195 | 12,6 % |
| 91 bis 180 Tage | 1.311 | 365 | 38,6 % |
| mehr als 180 Tage | 350 | 262 | 297,7 % |
| Gesamt | 5.285 | 631 | 13,6 % |

ARBEITSMARKTDATEN LANDECK

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 20.926 | 2.171 | 11,6 % | 9.701 | 1.195 | 14,0 % | 11.224 | 976 | 9,5 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 6,2 % | -5,3 % | - | 7,2 % | -6,8 % | - | 5,4 % | -3,9 % | - |
| Lehrstellenmarkt | | | | | | | | | |
| Lehrstellensuchende | 11 | -5 | -32,4 % | 4 | -4 | -49,5 % | 7 | -1 | -14,3 % |
| Offene Lehrstellen | 121 | 38 | 45,4 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 8.212 | -933 | -10,2 % | 4.266 | -367 | -7,9 % | 3.946 | -566 | -12,5 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 8.047 | -916 | -10,2 % | 4.187 | -338 | -7,5 % | 3.860 | -578 | -13,0 % |
| - aus Schulung | 60 | -39 | -39,4 % | 33 | -32 | -49,2 % | 27 | -7 | -20,6 % |
| - Lehrstellensuchender | 57 | 7 | 14,0 % | 23 | -5 | -17,9 % | 34 | 12 | 54,5 % |
| - Jüngerer (<25) | 997 | -105 | -9,5 % | 505 | -34 | -6,3 % | 492 | -71 | -12,6 % |
| - Älterer (45+) | 3.218 | -301 | -8,6 % | 1.877 | -122 | -6,1 % | 1.341 | -179 | -11,8 % |
| - Älterer (50+) | 2.286 | -172 | -7,0 % | 1.313 | -67 | -4,9 % | 973 | -105 | -9,7 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 481 | -12 | -2,4 % | 212 | 6 | 2,9 % | 269 | -18 | -6,3 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 7.641 | 2.061 | 36,9 % | 4.028 | 1.442 | 55,8 % | 3.613 | 619 | 20,7 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 482 | -802 | -62,5 % | 192 | -372 | -66,0 % | 290 | -430 | -59,7 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 68 | -2.079 | -96,8 % | 34 | -1.362 | -97,6 % | 34 | -717 | -95,5 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 21 | -113 | -84,3 % | 12 | -75 | -86,2 % | 9 | -38 | -80,9 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 1.385 | -1.050 | -43,1 % | 750 | -637 | -46,0 % | 636 | -413 | -39,4 % |
| bis 24 Jahre | 153 | -103 | -40,2 % | 77 | -53 | -40,5 % | 75 | -50 | -39,8 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 585 | -457 | -43,9 % | 342 | -292 | -46,1 % | 242 | -164 | -40,4 % |
| Inländer | 1.002 | -721 | -41,8 % | 535 | -440 | -45,1 % | 467 | -281 | -37,6 % |
| Ausländer | 384 | -329 | -46,2 % | 215 | -197 | -47,9 % | 169 | -132 | -43,9 % |
| Zugänge | 9.108 | 1.853 | 25,5 % | 4.782 | 1.188 | 33,1 % | 4.326 | 665 | 18,2 % |
| Abgänge | 9.511 | -1.482 | -13,5 % | 4.996 | -751 | -13,1 % | 4.515 | -731 | -13,9 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 11 | -59 | -83,9 % | 5 | -32 | -86,8 % | 6 | -27 | -80,6 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 43 | -102 | -70,3 % | 20 | -69 | -77,8 % | 23 | -33 | -58,6 % |
| DS Vormerkdauer | 45 | -74 | -62,1 % | 43 | -86 | -66,5 % | 47 | -58 | -55,3 % |
| DS Verweildauer | 54 | -60 | -52,5 % | 55 | -72 | -56,7 % | 52 | -46 | -46,6 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 103 | -29 | -21,7 % | 69 | -25 | -26,9 % | 35 | -3 | -8,8 % |
| Lehrstellensuchende | 11 | -5 | -32,4 % | 4 | -4 | -49,5 % | 7 | -1 | -14,3 % |
| Betroffene Personen | 6.417 | -1.016 | -13,7 % | 3.105 | -533 | -14,7 % | 3.312 | -484 | -12,8 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 6.581 | -974 | -12,9 % | 3.201 | -507 | -13,7 % | 3.380 | -468 | -12,2 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 6.417 | 7.433 | -1.016 | -13,7 % |
| Frauen | 3.105 | 3.638 | -533 | -14,7 % |
| Männer | 3.312 | 3.796 | -484 | -12,8 % |
| mit LZBL | 165 | 588 | -423 | -71,9 % |
| kein LZBL | 6.307 | 7.315 | -1.008 | -13,8 % |
| mit BMS | 38 | 51 | -13 | -25,5 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 552 | 567 | -15 | -2,6 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 5.951 | 6.904 | -953 | -13,8 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 311 | 421 | -110 | -26,1 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 2.830 | 3.240 | -410 | -12,7 % |
| Jugendliche <25 | 890 | 1.048 | -158 | -15,1 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 3.215 | 3.748 | -533 | -14,2 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 2.408 | 2.788 | -380 | -13,6 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 650 | 226 | 53,2 % |
| Zugänge | 5.057 | 310 | 6,5 % |
| Abgänge | 5.194 | 1.348 | 35,0 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 45 | 17 | 62,4 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 121 | 38 | 45,4 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 2.486 | -45 | -1,8 % |
| 31 bis 90 Tage | 1.537 | 895 | 139,4 % |
| 91 bis 180 Tage | 570 | 351 | 160,3 % |
| mehr als 180 Tage | 75 | 38 | 102,7 % |
| Gesamt | 4.668 | 1.239 | 36,1 % |

ARBEITSMARKTDATEN LIENZ

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 20.277 | 458 | 2,3 % | 9.334 | 274 | 3,0 % | 10.943 | 184 | 1,7 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 4,5 % | -2,2 % | - | 4,6 % | -2,9 % | - | 4,5 % | -1,7 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|----|----|---------|---|----|---------|---|----|---------|
| Lehrstellensuchende | 13 | -6 | -30,9 % | 5 | -4 | -44,0 % | 8 | -2 | -20,0 % |
| Offene Lehrstellen | 78 | 33 | 73,3 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 4.600 | -327 | -6,6 % | 2.199 | -175 | -7,4 % | 2.401 | -152 | -6,0 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 4.418 | -299 | -6,3 % | 2.109 | -149 | -6,6 % | 2.309 | -150 | -6,1 % |
| - aus Schulung | 107 | -3 | -2,7 % | 52 | -10 | -16,1 % | 55 | 7 | 14,6 % |
| - Lehrstellensuchender | 36 | -25 | -41,0 % | 18 | -14 | -43,8 % | 18 | -11 | -37,9 % |
| - Jüngerer (<25) | 728 | -60 | -7,6 % | 313 | -22 | -6,6 % | 415 | -38 | -8,4 % |
| - Älterer (45+) | 1.779 | -122 | -6,4 % | 977 | -38 | -3,7 % | 802 | -84 | -9,5 % |
| - Älterer (50+) | 1.305 | -45 | -3,3 % | 707 | -15 | -2,1 % | 598 | -30 | -4,8 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 506 | -19 | -3,6 % | 265 | -14 | -5,0 % | 241 | -5 | -2,0 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 4.048 | 864 | 27,1 % | 1.967 | 583 | 42,1 % | 2.081 | 281 | 15,6 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 434 | -361 | -45,4 % | 169 | -179 | -51,4 % | 265 | -182 | -40,7 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 75 | -781 | -91,2 % | 36 | -555 | -93,9 % | 39 | -226 | -85,3 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 43 | -49 | -53,3 % | 27 | -24 | -47,1 % | 16 | -25 | -61,0 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 965 | -472 | -32,9 % | 447 | -282 | -38,7 % | 519 | -190 | -26,8 % |
| bis 24 Jahre | 100 | -35 | -26,1 % | 41 | -19 | -31,5 % | 59 | -16 | -21,6 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 470 | -246 | -34,3 % | 223 | -139 | -38,3 % | 247 | -107 | -30,3 % |
| Inländer | 863 | -424 | -32,9 % | 397 | -256 | -39,2 % | 466 | -168 | -26,4 % |
| Ausländer | 102 | -48 | -32,2 % | 50 | -26 | -34,1 % | 52 | -23 | -30,2 % |
| Zugänge | 5.544 | 1.062 | 23,7 % | 2.618 | 584 | 28,7 % | 2.926 | 478 | 19,5 % |
| Abgänge | 5.860 | -233 | -3,8 % | 2.825 | -198 | -6,5 % | 3.035 | -35 | -1,1 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 84 | -124 | -59,6 % | 31 | -53 | -63,3 % | 53 | -70 | -57,2 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 140 | -133 | -48,7 % | 57 | -61 | -51,5 % | 83 | -73 | -46,6 % |
| DS Vormerkdauer | 151 | -66 | -30,5 % | 125 | -70 | -35,8 % | 174 | -67 | -27,9 % |
| DS Verweildauer | 83 | -33 | -28,3 % | 78 | -51 | -39,3 % | 88 | -16 | -15,2 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 102 | -13 | -11,6 % | 58 | -21 | -26,3 % | 44 | 7 | 20,5 % |
| Lehrstellensuchende | 13 | -6 | -30,9 % | 5 | -4 | -44,0 % | 8 | -2 | -20,0 % |
| Betroffene Personen | 4.576 | -402 | -8,1 % | 2.037 | -246 | -10,8 % | 2.539 | -156 | -5,8 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 4.709 | -411 | -8,0 % | 2.112 | -241 | -10,2 % | 2.597 | -170 | -6,1 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 4.576 | 4.978 | -402 | -8,1 % |
| Frauen | 2.037 | 2.283 | -246 | -10,8 % |
| Männer | 2.539 | 2.695 | -156 | -5,8 % |
| mit LZBL | 306 | 542 | -236 | -43,5 % |
| kein LZBL | 4.354 | 4.637 | -283 | -6,1 % |
| mit BMS | 44 | 62 | -18 | -29,0 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 720 | 846 | -126 | -14,9 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 3.897 | 4.233 | -336 | -7,9 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 272 | 374 | -102 | -27,3 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 1.793 | 1.925 | -132 | -6,9 % |
| Jugendliche <25 | 748 | 801 | -53 | -6,6 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 2.110 | 2.298 | -188 | -8,2 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 1.800 | 1.960 | -160 | -8,2 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 539 | 118 | 27,9 % |
| Zugänge | 3.097 | 2 | 0,1 % |
| Abgänge | 3.350 | 506 | 17,8 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 54 | 12 | 29,7 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 78 | 33 | 73,3 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 1.271 | -119 | -8,6 % |
| 31 bis 90 Tage | 944 | 136 | 16,8 % |
| 91 bis 180 Tage | 304 | 107 | 54,3 % |
| mehr als 180 Tage | 60 | -11 | -15,5 % |
| Gesamt | 2.579 | 113 | 4,6 % |

ARBEITSMARKTDATEN REUTTE

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 13.994 | 689 | 5,2 % | 6.444 | 351 | 5,8 % | 7.550 | 338 | 4,7 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 3,7 % | -3,3 % | - | 4,2 % | -3,7 % | - | 3,2 % | -3,0 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|----|----|--------|---|---|--------|---|----|---------|
| Lehrstellensuchende | 13 | -1 | -9,0 % | 6 | 1 | 15,3 % | 8 | -2 | -21,2 % |
| Offene Lehrstellen | 79 | 24 | 42,7 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 2.986 | -591 | -16,5 % | 1.544 | -235 | -13,2 % | 1.442 | -356 | -19,8 % |

darunter

| | | | | | | | | | |
|---|-------|------|---------|-------|------|---------|-------|------|---------|
| - aus Arbeitslosigkeit | 2.856 | -574 | -16,7 % | 1.481 | -229 | -13,4 % | 1.375 | -345 | -20,1 % |
| - aus Schulung | 56 | -15 | -21,1 % | 32 | -9 | -22,0 % | 24 | -6 | -20,0 % |
| - Lehrstellensuchender | 41 | -8 | -16,3 % | 14 | -3 | -17,6 % | 27 | -5 | -15,6 % |
| - Jüngerer (<25) | 322 | -141 | -30,5 % | 143 | -52 | -26,7 % | 179 | -89 | -33,2 % |
| - Älterer (45+) | 1.269 | -173 | -12,0 % | 719 | -85 | -10,6 % | 550 | -88 | -13,8 % |
| - Älterer (50+) | 902 | -111 | -11,0 % | 501 | -34 | -6,4 % | 401 | -77 | -16,1 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 258 | -17 | -6,2 % | 133 | 13 | 10,8 % | 125 | -30 | -19,4 % |

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

| | | | | | | | | | |
|--|-------|------|---------|-------|------|---------|-------|------|---------|
| innerhalb von 3 Monaten | 2.708 | 645 | 31,3 % | 1.407 | 415 | 41,8 % | 1.301 | 230 | 21,5 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 206 | -307 | -59,8 % | 99 | -107 | -51,9 % | 107 | -200 | -65,1 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 53 | -905 | -94,5 % | 27 | -545 | -95,3 % | 26 | -360 | -93,3 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 19 | -24 | -55,8 % | 11 | 2 | 22,2 % | 8 | -26 | -76,5 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 532 | -463 | -46,5 % | 280 | -239 | -46,1 % | 253 | -224 | -47,0 % |
| bis 24 Jahre | 51 | -50 | -49,9 % | 26 | -21 | -44,4 % | 25 | -30 | -54,7 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 245 | -204 | -45,4 % | 125 | -116 | -48,1 % | 120 | -88 | -42,3 % |
| Inländer | 319 | -243 | -43,2 % | 170 | -131 | -43,4 % | 149 | -112 | -43,1 % |
| Ausländer | 214 | -220 | -50,8 % | 110 | -109 | -49,8 % | 104 | -112 | -51,8 % |
| Zugänge | 3.484 | 716 | 25,9 % | 1.819 | 448 | 32,7 % | 1.665 | 268 | 19,2 % |
| Abgänge | 3.730 | -701 | -15,8 % | 1.949 | -308 | -13,6 % | 1.781 | -393 | -18,1 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 19 | -16 | -46,8 % | 10 | -1 | -5,7 % | 9 | -16 | -63,6 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 41 | -27 | -39,4 % | 20 | -5 | -20,3 % | 21 | -22 | -50,5 % |
| DS Vormerkdauer | 73 | -52 | -41,9 % | 71 | -52 | -42,1 % | 75 | -53 | -41,6 % |
| DS Verweildauer | 60 | -53 | -46,8 % | 60 | -56 | -48,2 % | 60 | -50 | -45,3 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 84 | -17 | -16,7 % | 49 | -5 | -9,0 % | 35 | -12 | -25,4 % |
| Lehrstellensuchende | 13 | -1 | -9,0 % | 6 | 1 | 15,3 % | 8 | -2 | -21,2 % |
| Betroffene Personen | 2.684 | -541 | -16,8 % | 1.360 | -238 | -14,9 % | 1.324 | -303 | -18,6 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 2.796 | -560 | -16,7 % | 1.409 | -247 | -14,9 % | 1.387 | -313 | -18,4 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 2.684 | 3.225 | -541 | -16,8 % |
| Frauen | 1.360 | 1.598 | -238 | -14,9 % |
| Männer | 1.324 | 1.627 | -303 | -18,6 % |
| mit LZBL | 124 | 221 | -97 | -43,9 % |
| kein LZBL | 2.606 | 3.160 | -554 | -17,5 % |
| mit BMS | 19 | 34 | -15 | -44,1 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 344 | 369 | -25 | -6,8 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 2.368 | 2.904 | -536 | -18,5 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 122 | 138 | -16 | -11,6 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 1.249 | 1.465 | -216 | -14,7 % |
| Jugendliche <25 | 354 | 483 | -129 | -26,7 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 1.269 | 1.534 | -265 | -17,3 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 1.100 | 1.265 | -165 | -13,0 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 376 | 82 | 27,7 % |
| Zugänge | 3.121 | 228 | 7,9 % |
| Abgänge | 3.301 | 514 | 18,4 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 43 | 9 | 26,2 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 79 | 24 | 42,7 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 1.338 | -128 | -8,7 % |
| 31 bis 90 Tage | 1.303 | 649 | 99,2 % |
| 91 bis 180 Tage | 274 | 39 | 16,6 % |
| mehr als 180 Tage | 6 | -5 | -45,5 % |
| Gesamt | 2.921 | 555 | 23,5 % |

ARBEITSMARKTDATEN SCHWAZ

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2022 - Jahresdurchschnitt

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|-----------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Unselbständig Beschäftigte (Wohnort) | 40.092 | 2.219 | 5,9 % | 18.904 | 1.269 | 7,2 % | 21.188 | 950 | 4,7 % |
| Arbeitslosenquoten in % | 3,7 % | -3,0 % | - | 3,8 % | -4,0 % | - | 3,7 % | -2,2 % | - |

Lehrstellenmarkt

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-----|--------|----|---|-------|----|----|---------|
| Lehrstellensuchende | 54 | -3 | -5,4 % | 25 | 0 | 1,3 % | 29 | -3 | -10,6 % |
| Offene Lehrstellen | 308 | 142 | 85,2 % | - | - | - | - | - | - |

Beschäftigungsaufnahmen

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|---|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) | 8.292 | -729 | -8,1 % | 4.109 | -342 | -7,7 % | 4.183 | -387 | -8,5 % |
| darunter | | | | | | | | | |
| - aus Arbeitslosigkeit | 7.719 | -947 | -10,9 % | 3.791 | -498 | -11,6 % | 3.928 | -449 | -10,3 % |
| - aus Schulung | 150 | -22 | -12,8 % | 77 | -8 | -9,4 % | 73 | -14 | -16,1 % |
| - Lehrstellensuchender | 135 | 8 | 6,3 % | 63 | 17 | 37,0 % | 72 | -9 | -11,1 % |
| - Jüngerer (<25) | 1.226 | -21 | -1,7 % | 617 | 28 | 4,8 % | 609 | -49 | -7,4 % |
| - Älterer (45+) | 2.970 | -284 | -8,7 % | 1.532 | -179 | -10,5 % | 1.438 | -105 | -6,8 % |
| - Älterer (50+) | 2.045 | -133 | -6,1 % | 1.057 | -64 | -5,7 % | 988 | -69 | -6,5 % |
| - von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 858 | 17 | 2,0 % | 383 | 15 | 4,1 % | 475 | 2 | 0,4 % |
| Beschäftigungsaufnahme nach Dauer | | | | | | | | | |
| innerhalb von 3 Monaten | 7.353 | 2.090 | 39,7 % | 3.662 | 1.355 | 58,7 % | 3.691 | 735 | 24,9 % |
| innerhalb von 3 bis 6 Monaten | 664 | -653 | -49,6 % | 310 | -290 | -48,3 % | 354 | -363 | -50,6 % |
| innerhalb von 6 bis 12 Monaten | 180 | -1.996 | -91,7 % | 91 | -1.291 | -93,4 % | 89 | -705 | -88,8 % |
| länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose) | 95 | -170 | -64,2 % | 46 | -116 | -71,6 % | 49 | -54 | -52,4 % |

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2022 - Jahresdurchschnitt*

| | Gesamt | | | Frauen | | | Männer | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------|-----------------|
| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
| Alle arbeitslosen Personen | 1.557 | -1.197 | -43,4 % | 749 | -736 | -49,6 % | 809 | -460 | -36,3 % |
| bis 24 Jahre | 192 | -100 | -34,2 % | 91 | -57 | -38,5 % | 101 | -43 | -29,8 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 652 | -510 | -43,9 % | 311 | -320 | -50,7 % | 341 | -190 | -35,8 % |
| Inländer | 1.041 | -700 | -40,2 % | 495 | -445 | -47,3 % | 546 | -255 | -31,8 % |
| Ausländer | 516 | -497 | -49,0 % | 254 | -291 | -53,4 % | 263 | -206 | -43,9 % |
| Zugänge | 9.423 | 1.609 | 20,6 % | 4.639 | 935 | 25,2 % | 4.784 | 674 | 16,4 % |
| Abgänge | 10.168 | -1.488 | -12,8 % | 5.090 | -876 | -14,7 % | 5.078 | -612 | -10,8 % |
| Langzeitarbeitslose (VMD > 1J) | 68 | -136 | -66,5 % | 29 | -72 | -71,6 % | 40 | -64 | -61,6 % |
| Langzeitbeschäftigungslose | 150 | -171 | -53,2 % | 70 | -92 | -56,8 % | 80 | -79 | -49,5 % |
| DS Vormerkdauer | 85 | -58 | -40,5 % | 80 | -68 | -45,9 % | 90 | -48 | -34,8 % |
| DS Verweildauer | 64 | -53 | -45,2 % | 64 | -67 | -51,3 % | 65 | -39 | -37,2 % |
| Personen in Schulung (Status SC) | 230 | -71 | -23,7 % | 131 | -43 | -24,8 % | 99 | -28 | -22,1 % |
| Lehrstellensuchende | 54 | -3 | -5,4 % | 25 | 0 | 1,3 % | 29 | -3 | -10,6 % |
| Betroffene Personen | 7.882 | -1.246 | -13,7 % | 3.725 | -712 | -16,0 % | 4.157 | -536 | -11,4 % |
| Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS) | 8.294 | -1.221 | -12,8 % | 3.932 | -678 | -14,7 % | 4.362 | -545 | -11,1 % |

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

| | Jahr 2022 | Jahr 2021 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|---|--------------|--------------|--------------------|-----------------|
| Alle Betroffenen | 7.882 | 9.128 | -1.246 | -13,7 % |
| Frauen | 3.725 | 4.437 | -712 | -16,0 % |
| Männer | 4.157 | 4.693 | -536 | -11,4 % |
| mit LZBL | 482 | 958 | -476 | -49,7 % |
| kein LZBL | 7.593 | 8.827 | -1.234 | -14,0 % |
| mit BMS | 86 | 160 | -74 | -46,3 % |
| Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen | 1.246 | 1.364 | -118 | -8,7 % |
| Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen | 6.726 | 7.884 | -1.158 | -14,7 % |
| Wiedereinsteigerinnen | 403 | 577 | -174 | -30,2 % |
| keine Wiedereinsteigerinnen | 3.351 | 3.887 | -536 | -13,8 % |
| Jugendliche <25 | 1.222 | 1.331 | -109 | -8,2 % |
| Erwachsene 25 bis 44 Jahre | 3.932 | 4.662 | -730 | -15,7 % |
| Ältere >= 45 Jahre | 2.831 | 3.308 | -477 | -14,4 % |

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

| Stellenmarkt | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|--|-----------|--------------------|-----------------|
| Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 1.177 | 389 | 49,5 % |
| Zugänge | 7.341 | 184 | 2,6 % |
| Abgänge | 7.331 | 730 | 11,1 % |
| Abgeschlossene Laufzeit | 53 | 17 | 45,7 % |
| Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar) | 308 | 142 | 85,2 % |

Besetzung offene Stellen

| | Jahr 2022 | VJ-Veränd. absolut | VJ-Veränd. in % |
|-------------------|--------------|--------------------|-----------------|
| 0 bis 30 Tage | 2.229 | -671 | -23,1 % |
| 31 bis 90 Tage | 2.998 | 945 | 46,0 % |
| 91 bis 180 Tage | 478 | 193 | 67,7 % |
| mehr als 180 Tage | 60 | 48 | 400,0 % |
| Gesamt | 5.765 | 515 | 9,8 % |

